

## Über die SD-Karte

Die SD- und SDHC-Karten werden nicht von Icom mitgeliefert. Vom Anwender gestellt.

Sie können eine SD-Karte mit bis zu 2 GB oder eine SDHC-Karte mit bis zu 32 GB verwenden. Icom hat die Kompatibilität mit den folgenden SD- und SDHC-Karten geprüft.

(Stand August 2017)

- Marke: SanDisk®
  - Typ: SD-Karte (2 GB) und SDHC-Speicherkarten (4, 8, 16 und 32 GB)
- ① Die obige Liste garantiert nicht die Leistung der Karte.  
① Im Rest dieses Dokuments werden die SD-Karte und eine SDHC-Karte gemeinsam als SD-Karte oder einfach als Karte bezeichnet.

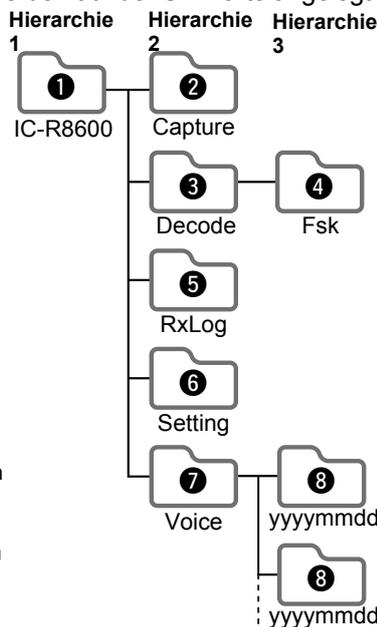
### HINWEIS:

- Vor der Verwendung der SD-Karte lesen Sie die Anweisungen der Karte gründlich durch.
- Wenn Sie eines der folgenden ausführen, können Kartendaten korumpiert oder gelöscht werden.
  - Sie entfernen die Karte aus dem Empfänger, während auf die Karte zugegriffen wird.
  - Ein Stromausfall tritt auf, oder das Netzkabel wird abgetrennt, während auf die Karte zugegriffen wird.
  - Sie lassen die Karte fallen oder setzen sie starken Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie nicht die Kontakte der Karte.
- Der Empfänger benötigt längere Zeit zum Erkennen einer Karte mit großer Kapazität.
- Die Karte erwärmt sich, wenn sie kontinuierlich längere Zeit über verwendet wird.
- Die Karte hat eine bestimmte Lebensdauer, so dass Lesen oder Schreiben von Daten nach längerer Verwendung möglicherweise nicht brauchbar ist. Wenn Lesen oder Schreiben von Daten unmöglich ist, ist die Lebensdauer der Karte abgelaufen. Verwenden Sie in diesem Fall eine neue. Wir empfehlen Ihnen, eine separate Sicherungsdatei für wichtige Daten auf Ihrem PC anzulegen.
- Icom haftet nicht für Schäden, die durch Datenkorruption auf einer Karte verursacht werden.

### ◇ Der Ordnerinhalt der SD-Karte

Die folgenden Ordner werden auf der SD-Karte angelegt.

- ① Alle Ordner werden in diesem Ordner gespeichert.
- ② Die Daten aus der Bildschirmerfassung (,.png' oder ,.bmp').
- ③ Der Ordner für die FSK-Dekodierungsprotokolle wird erstellt.
- ④ Empfangene Protokoll-Dateien der FSK-Dekodierung (,.txt' oder ,.html').
- ⑤ Die Verlaufsprotokoll-Dateien für den Empfang (,.csv').
- ⑥ Die Daten der Empfänger-Einstellungen (,.icf').
- ⑦ Die Ordner für die aufgenommenen Audiodaten werden erstellt.
- ⑧ Aufgenommene Audiodateien (,.wav'). Der Ordnername wird automatisch im folgenden Format erzeugt: JJJJMMTT (JJJJ: Jahr, MM: Monat, TT: Tag)



## Speichern von Daten auf der SD-Karte

Sie können die folgenden Daten auf die Karte schreiben:

- Dateneinstellungen am Empfänger
- Auf dem Empfänger gespeicherte Speicherkanalinhalte.
- Kommunikationsinhalte
- Die Audioaufzeichnungen.
- Kommunikationsprotokoll
- Das Protokoll mit dem Empfangsverlauf.
- FSK (RTTY)-Dekodierprotokoll
- Die empfangenen Verlaufsprotokolle der FSK-Dekodierung.
- Erfasste Bildschirme

**TIPP:** Icom empfiehlt, die werkseitigen Standarddaten des Empfängers zur Sicherung zu speichern.

## Einsetzen oder Entnehmen der SD-Karte

**HINWEIS:** Formatieren Sie alle mit dem Empfänger zu verwendenden SD-Karten mit der eingebauten Formatierungsfunktion. Formatieren Sie auch für PCs oder andere Geräte vorformatierte Karten.

### ◇ Einsetzen

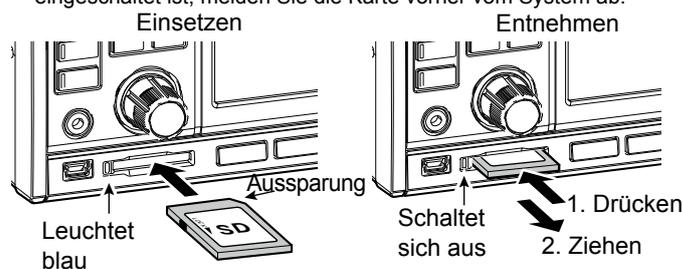
Setzen Sie die Karte in den Steckplatz, bis sie richtig mit einem Klickgeräusch einrastet.

- Zeigt das SD-Karten-Symbol an, wenn die SD-Karte eingesetzt ist.
- ① Stellen Sie die richtige Ausrichtung der Karte fest.

### ◇ Entfernen (während der Receiver ausgeschaltet ist)

Drücken Sie die Karte ein, bis sie mit einem Klickgeräusch einrastet.

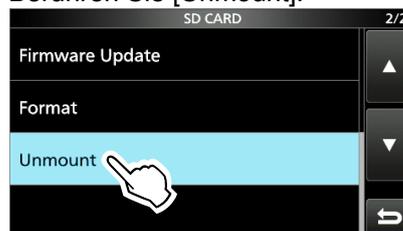
- Die Karte wird gelöst, und Sie können sie herausziehen.
- ① Wenn Sie die SD-Karte entfernen, während der Receiver eingeschaltet ist, melden Sie die Karte vorher vom System ab.



### ◇ Entfernen (während der Empfänger eingeschaltet ist)

Melden Sie sich ab, wie unten dargestellt, da sonst die Daten möglicherweise beschädigt oder gelöscht werden.

1. Öffnen Sie den SD CARD-Bildschirm.
2. Berühren Sie [Unmount].



- Das Dialogfeld für die Abmeldung wird eingeblendet.
3. Berühren Sie [YES].
  - Es wird „Umount is completed.“ angezeigt.
  4. Drücken Sie die SD-Karte und ziehen Sie sie heraus.

## Formatieren einer SD-Karte

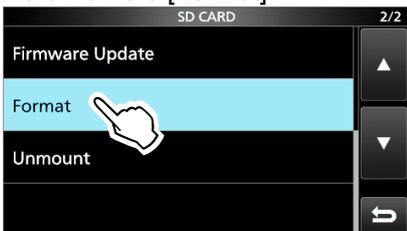
Bevor Sie eine SD-Karte mit dem Empfänger verwenden, stellen Sie sicher, dass alle zu verwendenden Karten mit der eingebauten Formatierungsfunktion formatiert werden. Diese legt einen speziellen Ordner auf der Karte an, den Sie für Vorgänge wie Aktualisierung der Firmware benötigen. Formatieren Sie alle Karten, einschließlich ganz neue SD-Karten und auch für andere Verwendungen vorformatierte Karten.

**HINWEIS:** Durch Formatieren einer Karte werden alle ihre Daten gelöscht. Vor dem Formatieren einer gebrauchten Karte sichern Sie deren Daten auf Ihrem PC.

**WICHTIG:** Auch wenn Sie eine SD-Karte formatieren, können einige Daten auf der Karte verbleiben. Wenn Sie die Karte entsorgen, stellen Sie sicher, dass diese physisch zerstört wird, um unbefugten Zugriff auf verbleibende Daten zu vermeiden.

1. Setzen Sie eine SD-Karte in den Kartensteckplatz ein.
2. Öffnen Sie den SD CARD-Einstellbildschirm.  
**MENU** » **SET > SD Card**

3. Berühren Sie **[Format]**.



- Das Dialogfeld zur Bestätigung der Formatierung wird eingeblendet.
4. Berühren Sie **[YES]** zum Starten des Formatierens.
    - Nach dem Formatieren kehren Sie zum SD CARD-Bildschirm zurück.
  5. Zum Schließen des SD CARD-Bildschirms drücken Sie **[EXIT]** mehrmals.

## Speichern im alten Format

Nach einer Aktualisierung der Firmware des Empfängers wird das Element „Save Form“ zum SD CARD-Bildschirm hinzugefügt.

**MENU** » **SET > SD Card > Save Form**

Mit dieser Option können Sie die Firmware-Version für die Speicherung der Einstellungsdaten auf einer SD-Karte auswählen. Sie können die Einstellungsdatei, die in einer älteren Version gespeichert ist, auf eine ältere Firmware-Version des IC-R8600 speichern.

- ① Je nach der Firmware-Version des Empfängers kann es sein, dass dieses Element nicht angezeigt wird. In diesem Fall speichern Sie die Datei in der aktuellen Version.
- ① Siehe Seite 13-1 für Einzelheiten zur Aktualisierung der Firmware.

## Speichern der Einstellungsdaten

Sie können die Speicherkanäle und die Einstellungen des Empfängers auf einer SD-Karte speichern.

1. Setzen Sie eine SD-Karte in den Kartensteckplatz ein.
2. Öffnen Sie den SAVE SETTING-Bildschirm.  
**MENU** » **SET > SD Card > Save Setting**
3. Wählen Sie „<<New File>>“.



① Der Dateiname wird automatisch im folgenden Format erstellt: SetJJJJMMTT\_XX (JJJJ: Jahr, MM: Monat, TT: Tag, XX: Seriennummer)

**TIPP:** Nach einer Aktualisierung der Firmware des Empfängers wird das Element „Save Form“ zum SD CARD-Einstellungsbildschirm hinzugefügt. Wenn dieses Element auf die ältere Firmware Version eingestellt ist, wird das Bestätigungsfenster angezeigt. Wenn Sie die Daten unter einer früheren Firmware Version speichern möchten, berühren Sie **[Yes]**.

4. Berühren Sie **[ENT]**.



5. Berühren Sie **[YES]**.



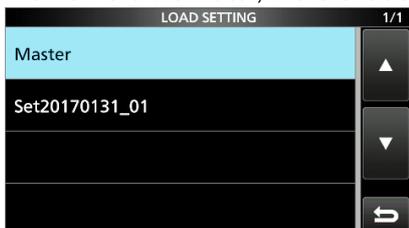
- Speichert die Dateneinstellungen.
  - ① Während des Speicherns auf der Karte blinkt das SD-Karten-Symbol.
  - ① Nach dem Speichern kehren Sie zum SD CARD-Bildschirm zurück.
6. Zum Schließen des SD CARD-Bildschirms drücken Sie **[EXIT]** mehrmals.

## Laden der Datendateien

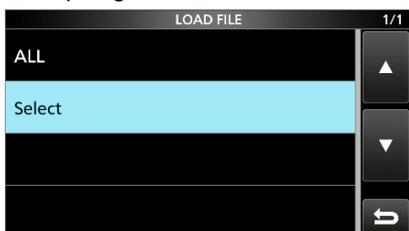
Sie können die Einstellungen für die Speicherkanäle und den Empfänger von der Speicherkarte auf den Empfänger laden.

**TIPP:** Es wird die Speicherung der aktuellen Daten empfohlen, bevor andere Daten in den Empfänger geladen werden.

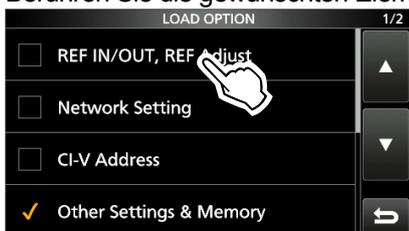
- Öffnen Sie den LOAD SETTING-Bildschirm.  
**MENU** » **SET > SD Card > Load Setting**
- Wählen Sie die Datei, die Sie laden möchten.



- Wählen Sie eine Ladeoption.  
① Wählen Sie „ALL“, um alle Einstellungen des Empfängers zu laden.



- Berühren Sie die gewünschten Elemente zum Laden.



• „✓“ wird auf der linken Seite der ausgewählten Option angezeigt.

① Die Einstellungen für den Modus und die Inhalte des Speicherkanals sind immer geladen.

- Berühren Sie „<<Load>>“.



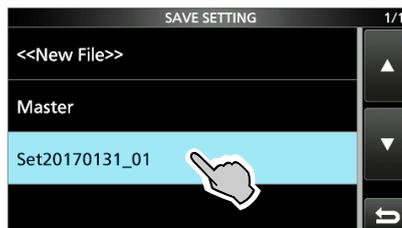
• Das Dialogfeld zur Bestätigung des Ladens wird eingeblendet.

- Berühren Sie [YES].  
• Beginnt die Dateien zu laden.  
① Wenn Sie „REF IN/OUT, REF Adjust“ in Schritt 4 auswählen, wird „The new "REF IN/OUT, REF Adjust" setting will be saved“ angezeigt.
- Nach dem Abschluss des Ladevorgangs, wird „Restart the IC-R8600“ angezeigt.  
① Schalten Sie den Empfänger AUS und wieder EIN.

## Löschen einer Datendatei

**HINWEIS:** Gelöschte Daten von einer Speicherkarte können nicht mehr abgerufen werden. Vor dem Löschen von Daten, sichern Sie die Daten auf der Karte auf dem PC.

- Öffnen Sie den SAVE SETTING-Bildschirm.  
**MENU** » **SET > SD Card > Save Setting**
- Berühren Sie die zu löschende Datei für 1 Sekunde.



- Berühren Sie „Delete“.  
① Um alle Dateien zu löschen, berühren Sie „Delete All“.  
① Um den Löschvorgang abzubrechen, drücken Sie **EXIT**.

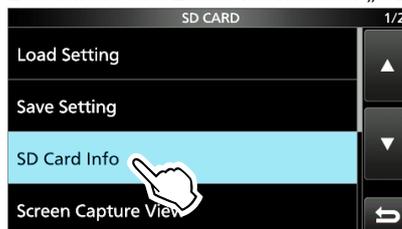


• Das Dialogfeld zur Bestätigung des Löschens wird eingeblendet.

- Berühren Sie [YES].  
• Löscht die ausgewählte Datei.  
① Nach dem Löschen kehren Sie zum SAVE SETTING-Bildschirm zurück.
- Zum Schließen des SD CARD-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

## Überprüfung der Information der SD-Karte

- Öffnen Sie den SD CARD-Bildschirm.  
**MENU** » **SET > SD Card**
- Berühren Sie zum Auswählen „SD Card Info“.

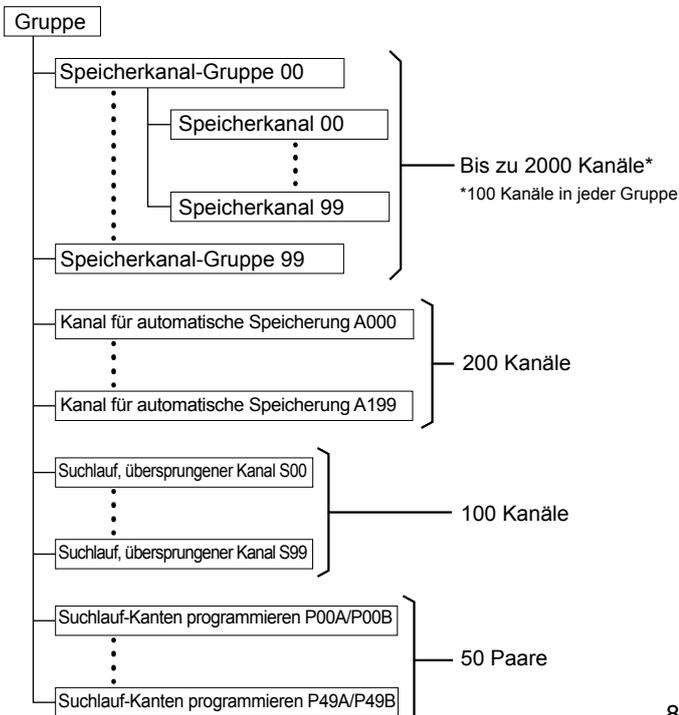


- Öffnen Sie den SD CARD INFO-Bildschirm.
- Zum Schließen des SD CARD-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

## Speicherkanäle

GRUPPEN	SPEICHERKANÄLE	NUTZUNG
Gruppe 00 ~ 99 (100 Gruppen)	00 ~ 99	Hat 100 Speichergruppen. ① Bis zu 2000 Kanäle können separat in den 100 Speicherkanal-Gruppen gespeichert werden.
Automatisches Speichern Kanäle schreiben	A000 ~ A199 (200 Kanäle)	Speichert automatisch Frequenzen in jedem der 200 Kanäle, wenn ein Signal, während eines automatisch gespeicherten Suchlaufs empfangen wird.
Suchlauf der übersprungenen Kanäle	S00 ~ S99 (100 Kanäle)	100 übersprungene Kanäle können in den Speicherkanälen gespeichert werden. Diese übersprungenen Kanäle werden für den programmierbaren Suchlauf, den fein programmierbaren Suchlauf, den automatisch gespeicherten Suchlauf, den ΔF-Suchlauf, den feinen ΔF-Suchlauf und den programmierbaren Überspring-Suchlauf verwendet.
Programmierung von Suchlauf-Kanten	P00A/P00B ~ P49A/P49B (50 Paare)	50 Paare Suchlauf-Kanten können für die unteren und oberen Frequenz-Kanten programmiert werden. ① Dasselbe Paar von Frequenzen werden als Standard geschrieben. ② Sie können diese nicht löschen oder leer lassen.

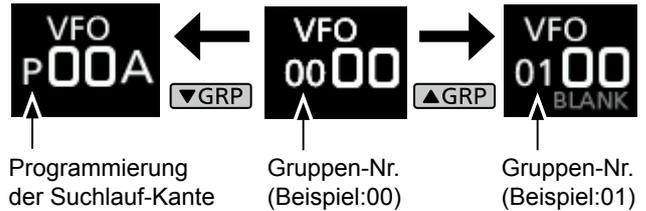
### [Speicherkanal-Baumansicht]



## Auswahl einer Kanalgruppe

◇ Wählen Sie mit **▲GRP**/**▼GRP**

- Berühren Sie **V/M** zum Wählen des Speichermodus.
- Drücken Sie **▲GRP** oder **▼GRP**, um die Gruppe auszuwählen.  
① Sie können nur Gruppen auswählen, die einen Kanal enthalten.  
② Im VFO-Modus können Sie leere Gruppen auswählen.



◇ Auswahl auf dem GROUP SELECT-Bildschirm

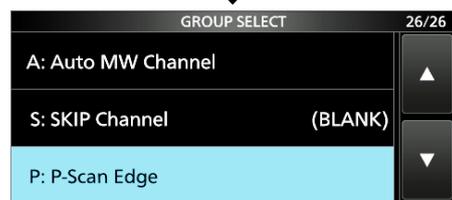
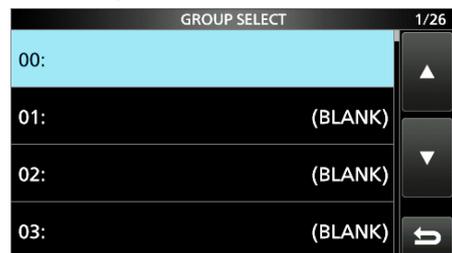
- Berühren Sie die Speicherkanalnummer.



- Berühren Sie **[GROUP]**.



- Drehen Sie **(DIAL C)** und berühren Sie, um eine Speichergruppe (00 ~ 99, A, S oder P) auszuwählen.



- Drücken Sie **EXIT** um den VFO/MEMORY-Bildschirm zu schließen.

## Auswählen eines Speicherkanals

- Drehen Sie **(DIAL C)** oder **(MAIN DIAL)**, um den gewünschten Speicherkanal auszuwählen.
  - ① Nur die Speicherkanäle, die Inhalte haben, werden angezeigt.



### ◇ Wählen Sie mit **(DIAL C)**

1. Berühren Sie **(V/M)** zum Wählen des Speichermodus.
2. Drehen Sie **(DIAL C)**, um den gewünschten Speicherkanal auszuwählen.

### ◇ Wählen Sie mit **(MAIN DIAL)**

1. Berühren Sie **(V/M)** zum Wählen des Speichermodus.
2. Drücken Sie **(M-CH DIAL)**.
  - Die LED auf der **(M-CH DIAL)**-Taste leuchtet.
3. Drehen Sie **(MAIN DIAL)**, um den gewünschten Speicherkanal auszuwählen.

### ◇ Anwahl mit Hilfe des Tastenfelds

1. Berühren Sie die Speicherkanalnummer.



- Der VFO/MEMORY- Bildschirm wird angezeigt.

2. Drücken Sie **(▲GRP)** oder **(▼GRP)**, um die Gruppe auszuwählen.
3. Berühren Sie **(CH-INP)**.



4. Berühren Sie die Zifferntasten, um die Nummer des gewünschten Speicherkanals einzugeben.
5. Berühren Sie **(ENT)** zum Einstellen des eingegebenen Speicherkanals.
6. Drücken Sie **(EXIT)** um den VFO/MEMORY-Bildschirm zu schließen.

## Schreiben eines Speicherkanals

Ein einzelner Speicherkanal speichert die Frequenz, den Empfangsmodus und ZF-Filter zusammen mit den folgenden Elementen.

- Abstimmschritt
- PAMP ON/OFF
- ATT-Funktion
- Antenneneinstellung
- IP + EIN/AUS
- DUP-Modus
- DUP-Richtung
- TSQL/DTCS-Einstellung
- Einstellungen DIGITALE Rauschsperr
- Speichername
- Einstellung für SKIP
- SELECT-Einstellung

1. Stellen Sie Frequenz, Empfangsmodus usw. ein.
2. Drücken Sie **(MW)**.
3. Berühren Sie, um die gewünschte Speicherschreiboption auszuwählen.



Optionen zur Speicherung

### [Write to a New Channel]:

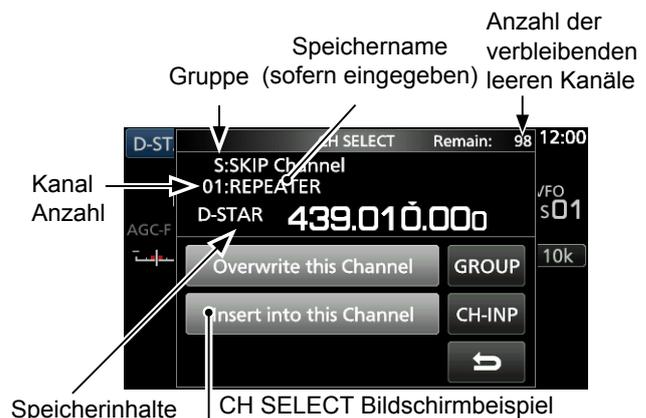
- Die Inhalte wie z. B. Frequenz und Betriebsmodus werden auf einen leeren Kanal in der ausgewählten Gruppe geschrieben.

### [Write to the Selected Channel]:

- Der ausgewählte Kanal wird überschrieben.

### [Select the Channel and Write]:

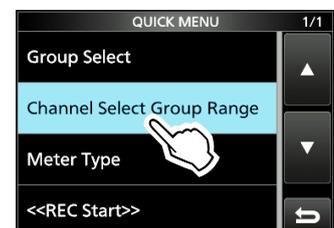
- Der Kanal wird in den gewählten Kanal auf dem CH SELECT-Bildschirm geschrieben.



Fügen Sie einen neuen Kanal ohne Überschreiben des ausgewählten Kanals ein.

① **Information:** Speicherkanal aus einer anderen Gruppe auswählen  
 Sie können den gewünschten Speicherkanal aus allen Speicherkanal-Gruppen auswählen.

1. Drücken Sie **(QUICK)** und tippen Sie auf **[Channel Select Group Range]**.
2. Berühren Sie **[All Groups]**.
3. Drehen Sie **(DIAL C)**, um kontinuierlich einen Speicherkanal in allen Speicherkanal-Gruppen auszuwählen.



## Kopieren von Speicherinhalten

Sie können die Speicherinhalte in den VFO kopieren.

1. Berühren Sie **[V/M]** zum Wählen des Speichermodus.
2. Wählen Sie den Speicherkanal, der kopiert werden soll.
3. Halten Sie **[V/M]** für 1 Sekunde gedrückt.
  - Signaltöne ertönen und die Inhalte des gewählten Speichers werden in den VFO kopiert.



4. Drücken Sie **[V/M]**, um den VFO-Modus auszuwählen, um zu bestätigen, dass die Speicherinhalte erfolgreich kopiert wurden.



## Einfügen eines leeren Kanals

Sie können einen leeren Kanal zwischen 2 Speicherkanälen einfügen.

① Diese Funktion ist nützlich, um Ihre Speicherkanäle zu organisieren.

1. Berühren Sie die Speicherkanalnummer.
  - Der VFO/MEMORY-Bildschirm wird geöffnet.



2. Wählen Sie den Kanal, um einen leeren Kanal einzufügen.
3. Berühren Sie **[M-INS]** für 1 Sekunde.
  - Signaltöne ertönen und ein leerer Kanal wird unter dem ausgewählten Speicherkanal eingefügt.



4. Drücken Sie **[EXIT]** um den VFO/MEMORY-Bildschirm zu schließen.

## Löschen der Inhalte eines Speicherkanals

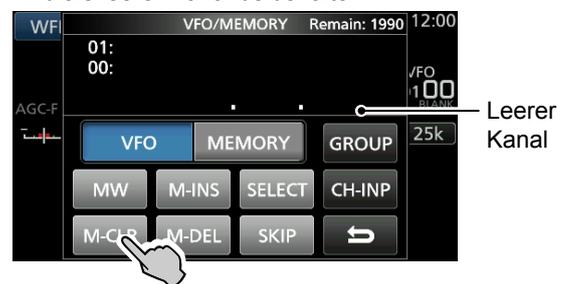
Wenn Sie die Inhalte eines Speicherkanals löschen, können Sie wählen, ob Sie den gelöschten Kanal als Platzhalter verwenden oder ob die Nummer des gelöschten Kanals beibehalten wird.

① Programmsuchlauf-Kantenkanäle können nicht gelöscht werden.

1. Berühren Sie die Speicherkanalnummer.

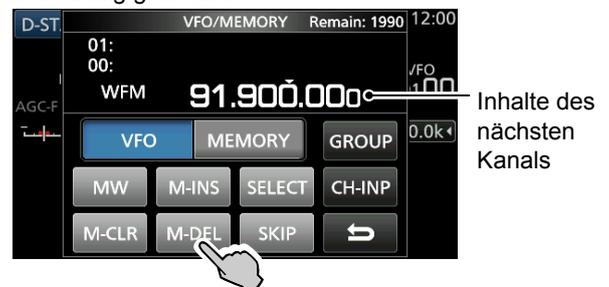


- Der VFO/MEMORY- Bildschirm wird angezeigt.
2. Drehen Sie **[DIAL C]**, um den Kanal auszuwählen, den Sie löschen möchten.
  3. **Wenn Sie die Inhalte des Speicherkanals löschen:**
    - Berühren Sie **[M-CLR]** (Speicher leeren) für 1 Sekunde.
    - Signaltöne ertönen und die Inhalte des gewählten Speichers werden gelöscht, aber der Speicherkanal wird als leerer Kanal beibehalten.



**Wenn Sie den Kanal löschen:**

- Berühren Sie **[M-DEL]** (Speicher löschen) für 1 Sekunde.
- Signaltöne ertönen und der Speicherkanal wird vollständig gelöscht.



4. Drücken Sie **[EXIT]** um den VFO/MEMORY-Bildschirm zu schließen.

## Eingabe eines Namens für Gruppe/Speicher

Sie können einen Namen mit bis zu 16 Zeichen für jede Kanalgruppe (00 ~ 99) und den Speicherkanal vergeben.

- Sie können den Gruppennamen von Auto MW und die Namen von Überspring- und Suchlaufkanälen (Gruppen „A“, „S“ und „P“) nicht ändern.

### ◇ Eingabe eines Gruppennamens

1. Berühren Sie die Speicherkanalnummer.



• Der VFO/MEMORY-Bildschirm wird geöffnet.

2. Berühren Sie [GROUP].



3. Wählen Sie eine Kanalgruppe für die Namens eingabe aus.
4. Wenn die Kanalgruppe ausgewählt wurde, berühren Sie [QUICK].
5. Berühren Sie „Edit Name.“



• Der „GROUP NAME“-Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.

6. Damit können Sie einen Namen von bis zu 10 Zeichen eingeben.



① Siehe „Eingabe und Bearbeitung mit dem Tastenfeld“ für weitere Einzelheiten.

7. Drücken Sie [ENT], um den eingegebenen Namen zu speichern.

• Der MEMORY NAME-Bildschirm schließt sich und Sie kehren zum GROUP SELECT-Bildschirm zurück.

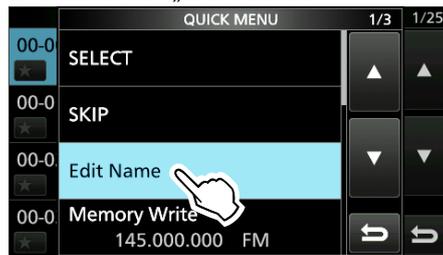


### ◇ Eingabe eines Speichernamens

1. Öffnen Sie den MEMORY-Bildschirm.  
[MENU] » [MEMORY]
2. Drücken Sie [▲GRP] oder [▼GRP], um die Gruppe auszuwählen.
3. Drehen Sie [DIAL C], um den Kanal auszuwählen, dem Sie einen Namen geben möchten.



4. Berühren Sie [QUICK].
5. Berühren Sie „Edit Name.“



• Der „MEMORY NAME“-Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.

6. Damit können Sie einen Namen von bis zu 10 Zeichen eingeben.  
① Siehe „Eingabe und Bearbeitung mit dem Tastenfeld“ für weitere Einzelheiten.



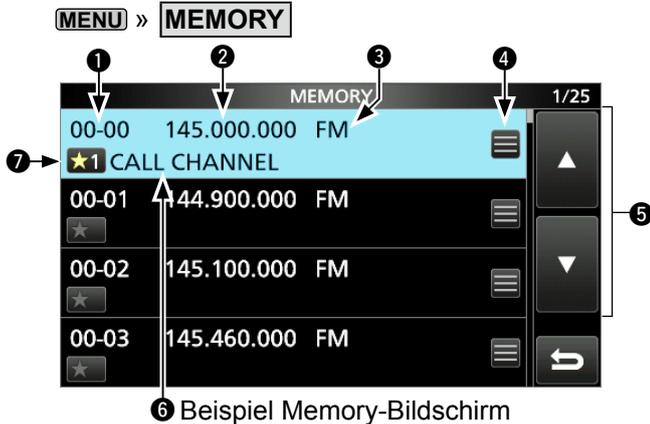
7. Drücken Sie [ENT], um den eingegebenen Namen zu speichern.

• Der MEMORY NAME-Bildschirm schließt sich und Sie kehren zum MEMORY-Bildschirm zurück.

# Über den MEMORY-Bildschirm

Sie können die Inhalte des Speicherkanals auf diesem Bildschirm bearbeiten.

- Öffnen Sie den MEMORY-Bildschirm.



6 Beispiel Memory-Bildschirm

### 1 Speicherkanalgruppe und Kanalnummer

Zeigt die Speichergruppe (00 ~ 99, A, S und P), und Speicherkanalnummer (00 ~ 99, A000 ~ A199, S00 ~ S99 und P00A/P00B ~ P49A/P49B) in jeder Gruppe.

### 2 Frequenz

Zeigt die eingegebene Frequenz an.

### 3 Empfangsmodus

Zeigt den ausgewählten Empfangsmodus an.

### 4 Speichermenü

Berühren Sie, um das MEMORY MENU aufzurufen.

- ① Es können „SKIP“, „Edit Name“, „Memory Write“ oder „Memory Clear“ ausgewählt werden.

### 5 [▲]/[▼] Taste

Berühren Sie, um die Speicherkanalliste durchzublättern.

### 6 Speichername

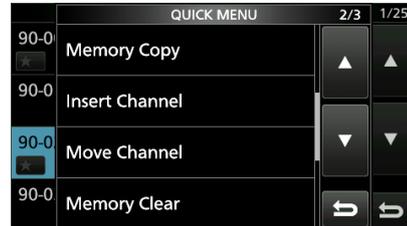
Zeigt den Speichernamen an, wenn eingegeben.

### 7 Speichersymbol wählen

Berühren Sie dieses Symbol, um die gewählte Nummer festzulegen „★1“ ~ „★9“ oder OFF.

- ① Um die Speicherwahleinstellungen zu löschen, berühren Sie dieses Symbol 1 Sekunde lang und wählen Sie dann eine Löschoption aus.

① Information: Sie können den Speicherkanal auch im QUICK MENU bearbeiten.



### Beispiel: Verschieben oder Kopieren eines Speicherkanals

1. Drücken Sie [QUICK], um das QUICK MENU zu öffnen.
2. Wählen Sie den Kanal, den Sie verschieben oder kopieren möchten.
3. Öffnen Sie das QUICK MENU auf dem MEMORY-Bildschirm.
4. Berühren Sie [Move Channel] oder [Memory Copy].
5. Drehen Sie [DIAL C], um den Zielkanal auszuwählen.
6. Drücken Sie [DIAL C].
7. Drücken Sie [EXIT], um das QUICK MENU zu schließen.

## Suchlaufvarianten

SUCHLAUFTYP	SUCHLAUFDDETAILS
<b>VFO-SUCHLAUF</b>	
PROGRAMMED SCAN	Wiederholt Suchläufe zwischen 2 Suchlauf-Kantenfrequenzen von Programmierter-Suchlauf-Kantenspeicherkanälen. Der Suchlauf beginnt an der unteren Kantenfrequenz.
FINE PROGRAMMED SCAN	Während eines programmierten Suchlaufs verringert sich die Geschwindigkeit, wenn sich die Rauschsperr öffnet und der Receiver weiter sucht. Der Suchlauf-Abstimmschritt ändert sich auf 10 Hz, sobald die Rauschsperr geöffnet wird.
$\Delta F$ SCAN	Führt wiederholt Suchläufe im Bereich der $\Delta F$ -Spanne aus. Der Suchlauf startet von der Mittelfrequenz und wird dann an der oberen und unteren Kante fortgeführt.
FINE $\Delta F$ SCAN	Während eines $\Delta F$ -Suchlaufs verringert sich die Geschwindigkeit, wenn sich die Rauschsperr öffnet und der Empfänger weiter sucht. Der Suchlauf-Abstimmschritt ändert sich auf 10 Hz, sobald die Rauschsperr geöffnet wird.
AUTO MEMORY WRITE SCAN	Während eines programmierten Suchlaufs, und wenn ein Signal empfangen wird, wird die Frequenz automatisch in einer automatisch beschriebenen Kanalgruppe abgespeichert.
<b>SPEICHERSUCHLAUF</b>	
MEMORY SCAN	Durchsucht wiederholt Speicherkanäle, einschließlich übersprungene und automatisch beschriebene Speicherkanäle. Sie können die Gruppen und den Suchlauf-Kantenkanal auswählen.
SELECT MEMORY SCAN	Durchsucht wiederholt alle oder einen der 9 Auswahl-speicher-Kanäle.
MODE SELECT MEMORY SCAN	Durchsucht wiederholt die Speicherkanäle mit dem ausgewählten Empfangsmodus (Nichtbeachtung anderer Empfangsmodi).
<b>PRIORITÄTSSUCHLAUF</b>	Überprüft regelmäßig einen ausgewählten Speicherkanal beim Empfang eines Signals auf VFO.

## Grundlegende Suchläufe

Drücken Sie **[SCAN]** um einen Suchlauf zu beginnen oder zu beenden, und tippen Sie dann den gewünschten Suchlauftyp an.

① Siehe die folgenden Seiten für Details zu den Suchlaufeinstellungen.

### ◇ VFO-Suchlauf und Speichersuchlauf

- Drücken Sie **[SCAN]**.
  - Wenn Sie einen Suchlauf des gleichen Typs schon zuvor gestartet haben, halten Sie **[SCAN]** für eine Sekunde gedrückt, um den gleichen Suchlauf zu starten.
- Berühren Sie den gewünschten Suchlauftyp.



- Der SCAN-Bildschirm wird geöffnet und der Suchlauf beginnt.
- ① Das Drehen von **(MAIN DIAL)** ändert die Richtung des Suchlaufs: drehen Sie nach rechts für einen Suchlauf nach oben, und nach links für den Suchlauf nach unten.
- ① Um den Suchlauf abzubrechen, drücken Sie **[SCAN]**.
- ① Sie können den SCAN-Bildschirm während eines Suchlaufs ausblenden. Stellen Sie **[Display SCAN Screen (at SCAN START)]** auf dem SCAN SETTING-Bildschirm auf „OFF“.

### ◇ Prioritätssuchlauf

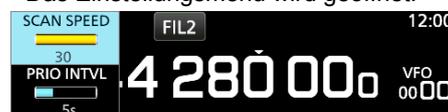
Befolgen Sie das untenstehende Verfahren zum Starten oder Stoppen eines Prioritätssuchlaufs.

- Drücken Sie **[PRIO]**.
  - „PRIO“ wird angezeigt.
  - ① Halten Sie **[PRIO]** 1 Sekunde lang gedrückt, um den Prioritätskanal zu überwachen.
- Drücken Sie **[PRIO]** noch einmal, um den Suchlauf anzuhalten.

## Einstellung der Geschwindigkeit des Suchlaufs

Stellen Sie die Geschwindigkeit für langsamere oder schnellere Suchläufe ein.

- Drücken Sie **(DIAL A)**.
  - Das Einstellungs-menü wird geöffnet.
- Berühren Sie **[SCAN SPEED]**.
- Drehen Sie **(DIAL A)**.
  - Einstellbereich: 1 (langsam) ~ 30 (schnell)
  - ① Für einen feinen Programmsuchlauf oder einen feinen  $\Delta F$ -Suchlauf kann die Geschwindigkeit nicht geändert werden.



## Einstellung der Suchlauf-Fortsetzen-Funktion

### ◇ Einstellen des Suchlauf-Pause-Timers

Sie können die Verzögerungszeit einstellen, wenn der Suchlauf fortgesetzt wird.

- Drehen Sie **(DIAL A)**, um die Pausenzeit einzustellen.

① Die einstellbaren Werte werden beim Betätigen des Drehreglers angezeigt.



- 1s ~ 30s: Der Suchlauf pausiert für die eingestellte Pausenzeit und fährt dann fort. (Auch wenn noch ein Signal empfangen wird.)
- HOLD: Der Suchlauf pausiert bis das Signal verschwindet und wird nach Ablauf der voreingestellten Verzögerungszeit fortgesetzt.

### ◇ Einstellen des Wiederaufnahme-Verzögerungs-Timers

Sie können die Verzögerungszeit einstellen, wenn der Suchlauf wieder aufgenommen wird, nachdem das Signal verschwindet.

1. Drücken Sie **(DIAL A)**.
2. Berühren Sie "RESUME TIME."



3. Drehen Sie **(DIAL A)** um die Verzögerungszeit einzustellen.
  - 0s ~ 5s: Der Suchlauf wird nach der voreingestellten Verzögerungszeit fortgesetzt.
  - HOLD: Der Suchlauf bleibt entsprechend dem Pause-Timer unterbrochen, auch wenn das Signal verschwindet.
    - Drehen Sie **(MAIN DIAL)**, um den Scan fortzusetzen.
    - Wenn PAUSE TIME auf einen Wert zwischen 1 und 30 Sekunden eingestellt ist, wird der Suchlauf entsprechend dieser Einstellungen fortgesetzt.

### ◇ Einstellen der Suchlauf-Wiederaufnahme-Bedingung

Sie können die Optionen für die Wiederaufnahme des Suchlaufs einstellen, wenn ein Signal empfangen wird.

1. Halten Sie **(DIAL A)** für 1 Sekunde gedrückt.

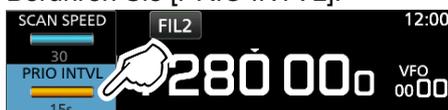


2. Tippen Sie auf eine Wiederaufnahmeoption.
  - [OFF]: Wenn ein Signal empfangen wird, wird der Suchlauf abgebrochen.
  - [ON]: Wenn ein Signal empfangen wird, pausiert der Suchlauf für die voreingestellte Pausenzeit und fährt dann fort. (Stellen Sie die Pausenzeit in PAUSE TIME und RESUME TIME ein.)

## Einstellen des Prioritätsintervalls

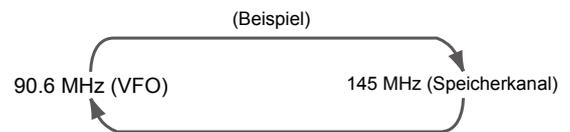
Der Prioritätssuchlauf prüft den Prioritätskanal entsprechend des eingestellten Intervalls.

1. Drücken Sie **(DIAL A)**.
  - Das Einstellungsmenü wird geöffnet.
2. Berühren Sie [PRIO INTVL].



3. Drehen Sie **(DIAL A)**.
  - Einstellbereich: 1 ~ 15 Sekunden

## Prioritätssuchlauf



Ein Prioritätssuchlauf überprüft periodisch einen ausgewählten Speicherkanal\* beim Empfang auf einer VFO-Frequenz.

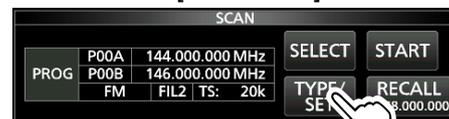
\*Speicherkanal, automatisch gespeicherter Kanal, übersprungener Kanal oder Programmsuchlauf-Kantenkanal.

### ◇ Prioritätssuchlauf-Funktion

1. Öffnen Sie den SCAN-Bildschirm.

**(MENU) » [SCAN]**

2. Berühren Sie [TYPE/SET].



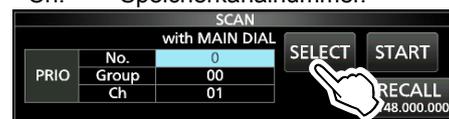
SCAN-Bildschirm

3. Berühren Sie [PRIO].

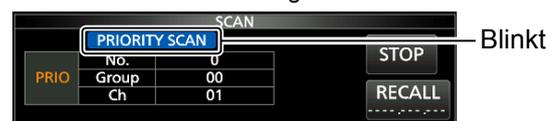


4. Berühren Sie [SELECT], um das zu ändernde Element auszuwählen.

- Nr.: Voreingestellte Nummer des Prioritätsspeichers (0 ~ 9) (Sie können bis zu 10 Paare Gruppen und Kan. speichern)
- Gruppe: Anzahl der Speichergruppe
- Ch: Speicherkanalnummer.



5. Drehen Sie **(MAIN DIAL)**, um die Einstellung zu ändern.
  - ① Sie können keinen leeren Kanäle auswählen.
6. Berühren Sie [SELECT] mehrmals, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, und berühren Sie dann [START] oder drücken Sie **[PRIO]**.
  - Ein Prioritätssuchlauf beginnt.



- Um den Suchlauf anzuhalten, drücken Sie **[PRIO]** oder **[STOP]**.
7. Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie **[EXIT]**.

### ◇ Überwachung des Prioritätskanals

- Während eines Prioritätssuchlaufs halten Sie die Taste **[PRIO]** für 1 Sekunde gedrückt, um den Prioritätskanal zu überwachen.
  - „PRIO“ wird während der Überwachung angezeigt.
  - Drücken Sie **[PRIO]** zum Beenden der Überwachung.

## Bildschirm für die Suchlaufeinstellungen

Konfigurieren Sie den Suchlauf auf dem SCAN SETTING-Bildschirm.

- Öffnen Sie den SCAN-Bildschirm.

**MENU** » **SCAN**

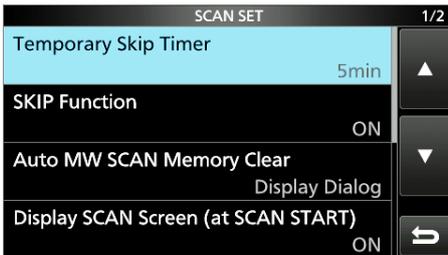
- Berühren Sie [TYPE/SET].



- Berühren Sie [SET].

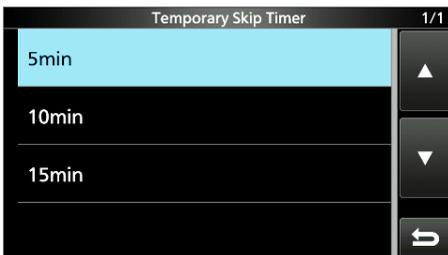


- Berühren Sie, um das gewählte Element zu wählen.



- Berühren Sie, um die gewünschte Option auszuwählen.

① Siehe rechte Spalte für Einstellelemente und -optionen.



### TIPP: Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Durch Berühren des Elements oder seiner Option für 1 Sekunde wird das Kurzmenü angezeigt, und wenn Sie dann „Default“ berühren, wird auf die Standardeinstellungen zurückgestellt.

- Um den SCAN SET-Bildschirm zu schließen, drücken Sie **EXIT**.

### Temporärer Überspring-Timer (Standard: 5 Min.)

Stellt den Zeitraum für den temporären Überspring-Timer ein.

Der Überspring-Timer ignoriert das temporäre Überspringsignal für den eingestellten Zeitraum.

- Optionen: 5, 10 und 15 Minuten

### SKIP-Funktion (Standard: EIN)

Stellt die SKIP (SKIP oder PSKIP)-Funktion ein.

- OFF: Die Funktion wird ausgeschaltet. (Sie können das temporäre Überspringen nutzen.)
- ON: Der Suchlauf lässt die Speicherkanäle aus, die als übersprungene Kanäle programmiert sind.

### Auto MW (Speicher schreiben) SCAN Memory Clear (Standard: Dialog anzeigen)

Wählt die Option zum Start eines Suchlaufs für automatische Speicherung.

- OFF: Startet den MW-Suchlauf ohne Leerung der automatisch beschriebenen Speicherkanäle (A000 ~ A199).
- Display Dialog: Fragt, ob die automatisch beschriebenen Speicherkanäle (A000 ~ A199) geleert werden sollen, bevor ein MW-Suchlauf gestartet wird.
- ON: Löscht automatisch beschriebene Speicherkanäle (A000 ~ A199) automatisch, bevor ein MW-Suchlauf durchgeführt wird.

### Anzeige SCAN-Bildschirm (bei SCAN START)

(Standard: EIN)

Legt fest, ob der SCAN-Bildschirm angezeigt werden soll, wenn **SCAN** gedrückt wird, um einen Suchlauf zu starten (außer der Prioritätssuchlauf).

- OFF: Es erfolgt keine Anzeige des SCAN-Bildschirms.
- ON: Der SCAN-Bildschirm wird angezeigt.

### MAIN DIAL-Operation (SCAN)

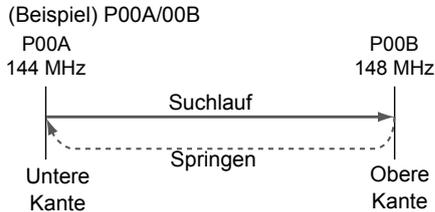
(Standard: nach oben/unten)

Wählt die SCAN-Funktion, wenn Sie **MAIN DIAL** während eines Suchlaufs drehen.

- Stop: Bricht den Suchlauf ab.
- Up/Down: Ändert die Richtung des Suchlaufs. Drehen Sie nach rechts für einen Suchlauf nach oben, und nach links für einen Suchlauf nach unten.

# Programmierter Suchlauf und fein programmierter Suchlauf

## Programmierter Suchlauf und fein



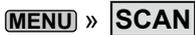
### programmierter Suchlauf

Wiederholt Suchläufe zwischen zwei Suchlauf-Kantenfrequenzen (P00A/P00B ~ P49A/P49B).

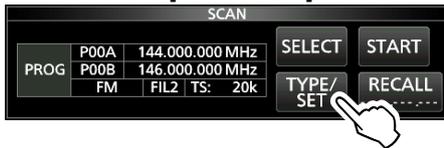
- ① Um die Suchlauf-Kantenspeicherkanäle zu ändern, siehe „Schreiben eines Speicherkanals“ für weitere Einzelheiten.
- ① Falls die Suchlaufkanten die gleichen Frequenzen sind, startet der programmierte Suchlauf nicht.
- ① Während eines fein programmierten Suchlaufs verringert sich die Geschwindigkeit, wenn sich die Rauschsperr öffnet und der Empfänger weiter sucht. Der Suchlauf-Abstimmschritt ändert sich auf 10 Hz, sobald die Rauschsperr geöffnet wird.

### ◇ Programmierter Suchlauf

- Öffnen Sie den SCAN-Bildschirm.



- Berühren Sie [TYPE/SET].

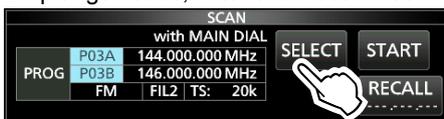


- Berühren Sie [PROG].

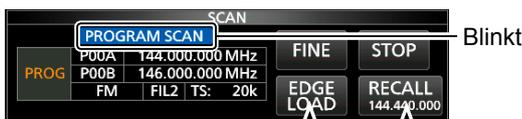


- Berühren Sie [SELECT], um das zu ändernde Element\* auszuwählen.

\*Kanalnummer für Suchlaufkante (Beispiel: P00A/P00B), Suchlaufkanten (obere und untere Frequenzen), Empfangsmodus, Filter und Abstimmschritt (TS).



- Drehen Sie (MAIN DIAL) oder drücken Sie auf [EDIT], um die Einstellung zu ändern.
  - ① Die geänderten Einstellungen werden im Programmsuchlauf-Kantenkanal gespeichert.
- Berühren Sie [SELECT] mehrmals, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, berühren Sie dann [START] oder halten Sie [SCAN] 1 Sekunde lang gedrückt.
  - Der programmierte Suchlauf beginnt.

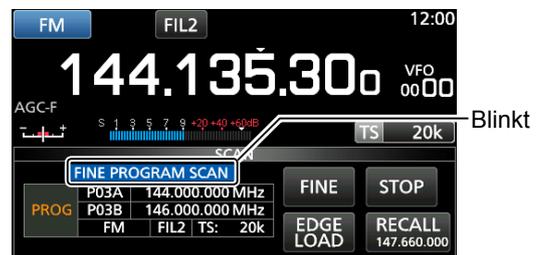
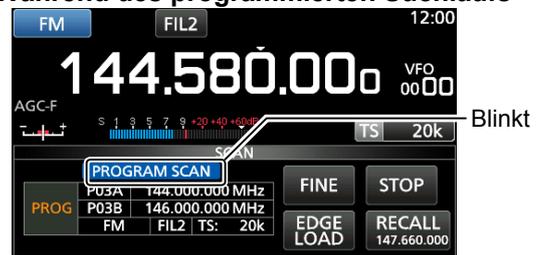


Springt zur unteren Kante      Ruft die VFO-Frequenz auf, bevor der Suchlauf beginnt

### ◇ Fein programmierter Suchlauf

- Starten Sie einen programmierten Suchlauf.
  - ① Siehe Schritte 1 ~ 6 unter „Programmierter Suchlauf“ auf der linken Seite für weitere Einzelheiten.
- Während des programmierten Suchlaufs berühren Sie [FINE].
  - ① Jedes Berühren schaltet zwischen dem programmierten Suchlauf und dem fein programmierten Suchlauf um.

### Während des programmierten Suchlaufs



### Während des fein programmierten Suchlaufs

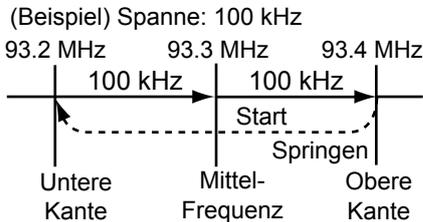
- ① Berühren Sie zum Abbruch des Suchlaufs [STOP] oder drücken Sie [SCAN].
- Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie [EXIT].

① Berühren Sie [STOP] oder drücken Sie [SCAN], um den Suchlauf abzubrechen.

- Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie [EXIT].

## ΔF-Suchlauf

### ΔF-Suchlauf und feiner ΔF-Suchlauf



Führt wiederholt Suchläufe im Bereich der ΔF-Spanne aus.

Der Suchlauf beginnt von den Mittelfrequenzen der VFO oder vom ausgewählten Speicherkanal.

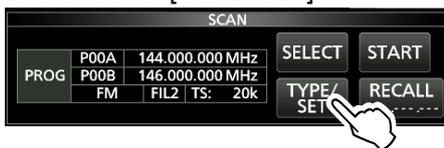
① Während eines feinen ΔF-Suchlaufs verringert sich die Geschwindigkeit, wenn sich die Rauschsperröffnung öffnet und der Empfänger weiter sucht. Der Suchlauf-Abstimmschritt ändert sich auf 10 Hz, sobald die Rauschsperröffnung geöffnet wird.

### ◇ ΔF-Suchlauf

1. Wählen Sie den VFO oder Speichermodus, und stellen Sie dann die Mittelfrequenz des Suchlaufs ein.
2. Öffnen Sie den SCAN-Bildschirm.

**MENU** » **SCAN**

3. Berühren Sie [TYPE/SET].



4. Berühren Sie [ΔF].
5. Berühren Sie [SELECT] zur Auswahl des Elements, drehen Sie dann (**MAIN DIAL**), um die Einstellung zu ändern.

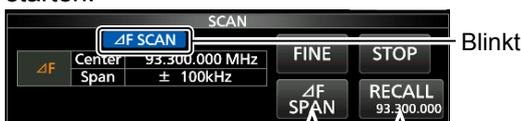


• Stellen Sie die Mittenfrequenz und die Spanne ein.



① Der Suchlauf wird nicht gestartet, wenn der Abstimmschritt größer als der Bereich ist.

6. Berühren Sie [SELECT] mehrmals, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, und berühren Sie dann [START] oder halten Sie **SCAN** 1 Sekunde lang gedrückt, um den ΔF-Suchlauf zu starten.



Springt zur unteren Kante Ruff die VFO-Frequenz auf, bevor der Suchlauf beginnt

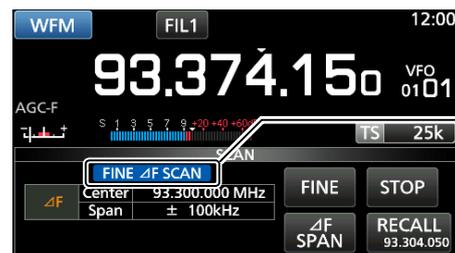
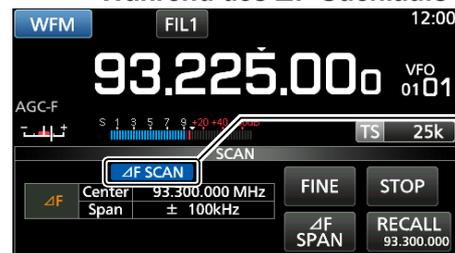
① Berühren Sie zum Abbruch des Suchlaufs [STOP] oder drücken Sie **SCAN**.

7. Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie **EXIT**.

### ◇ Feiner ΔF-Suchlauf

1. Starten Sie den ΔF-Suchlauf.
  - ① Siehe Schritte 1 ~ 6 unter „ΔF-Suchlauf“ auf der linken Seite für weitere Einzelheiten.
2. Während des ΔF-Suchlaufs berühren Sie [FINE].
  - Jedes Berühren schaltet zwischen dem ΔF-Suchlauf und dem fein programmierten ΔF-Suchlauf um.

#### Während des ΔF-Suchlaufs



#### Während des feinen ΔF-Suchlaufs

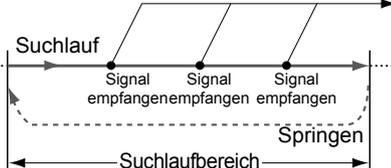
① Berühren Sie zum Abbruch des Suchlaufs [STOP] oder drücken Sie **SCAN**.

3. Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie **EXIT**.

# Automatisch gespeicherter Suchlauf

## Automatisch gespeicherter Suchlauf

Die empfangene Frequenz wird gespeichert in einer automatisch gespeicherten Gruppe



Auto MW Kanal	CH-Gruppe Frequenz
A000	76.500
A001	80.200
A002	85.100
⋮	---
A199	---

Wenn während eines programmierten Suchlaufs ein Signal empfangen wird, wird die Frequenz automatisch in einer automatisch beschreibbaren Kanalgruppe gespeichert (A000 ~ A199).

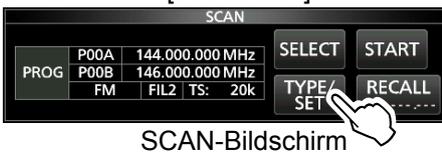
- ① Wenn keine leeren Kanäle in der Gruppe A (A000 ~ A199) vorhanden sind, wird der automatisch gespeicherte Suchlauf automatisch deaktiviert. Sie können alle Kanäle in der Gruppe A (A000 ~ A199) jedes Mal leeren, wenn Sie einen automatisch gespeicherten Suchlauf starten.
- ① Die Kanäle in der Gruppe A (A000 ~ A199) werden automatisch oben ausgerichtet, und alle leeren Sender werden entfernt (A000 ~ A199).

## ◇ Automatisch gespeicherter Suchlaufbetrieb

1. Öffnen Sie den SCAN-Bildschirm.



2. Berühren Sie [TYPE/SET].

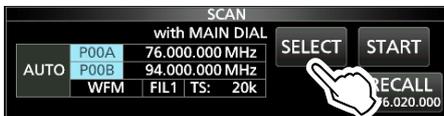


3. Berühren Sie [AUTO].



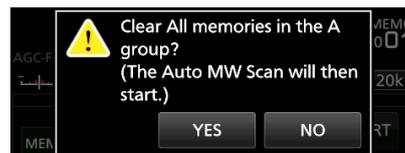
4. Berühren Sie [SELECT] zur Auswahl des Elements, drehen Sie dann (MAIN DIAL), um die Einstellungen zu ändern.

\*Nummer für Programm-Suchlaufkante (Beispiel: P00A/ P00B), Suchlaufkanten (obere und untere Frequenzen), Empfangsmodus, Filter und Abstimmschritt (TS).

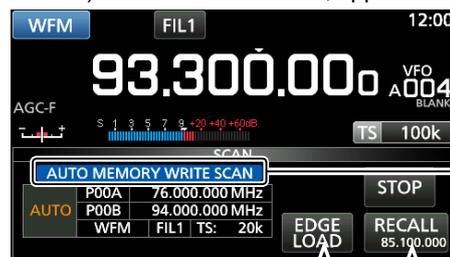


① Die geänderten Einstellungen werden im Programmsuchlauf-Kantenkanal gespeichert.

5. Berühren Sie [SELECT] mehrmals, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, und berühren Sie dann [START].



- Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.
- 6. Berühren Sie [YES].
- Der automatisch gespeicherte Suchlauf beginnt.
- ① Wenn Sie die Speicherkanäle in der Gruppe A (A000 ~ A199) nicht leeren möchten, tippen Sie [NO] an.



Springt zur unteren Kante

Ruft die VFO-Frequenz auf, bevor der Suchlauf beginnt

① Berühren Sie zum Abbruch des Suchlaufs [STOP] oder drücken Sie [SCAN].

7. Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie [EXIT].

# Speichersuchlauf und Auswahlspeicher-Suchlauf

**Speichersuchlauf**  
(Beispiel) Gruppe: ALL (Jeder Kanal ist in der anderen Gruppe.)

Führt wiederholte Suchläufe für alle eingegebenen Speicherkanäle durch, mit Ausnahme der Programm-Suchlaufkanten.

- ① Sie können nur die Speicherkanäle in der gewünschten Gruppe durchsuchen.
- ① Leere Kanäle werden übersprungen.
- ① Wenn zwei oder mehr Speicherkanäle nicht eingegeben werden, wird der Speichersuchlauf nicht gestartet.

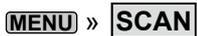
**Auswahlspeicher-Suchlauf**  
(Beispiel) Gruppe: ALL (Jeder Kanal ist in der anderen Gruppe.)

Führt wiederholt Suchläufe für alle oder einen von 9 Auswahlspeicher-Kanälen (★1 ~ ★9) durch, die als Auswahlspeicher-Kanäle festgelegt sind.

- ① Sie können nur die Auswahlspeicher-Kanäle in der gewünschten Gruppe durchsuchen.
- ① Wenn zwei oder mehr Speicherkanäle nicht als Auswahl-Speicherkanäle zugewiesen sind, startet der Auswahl-Speichersuchlauf nicht.

◇ **Speichersuchlaufbetrieb**

1. Öffnen Sie den SCAN-Bildschirm.



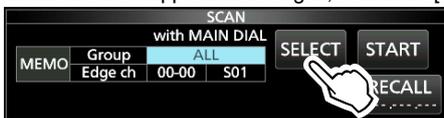
2. Berühren Sie [TYPE/SET].



3. Berühren Sie [MEMO].



4. Berühren Sie [SELECT] zur Auswahl des Elements, drehen Sie dann (MAIN DIAL), um die Einstellung zu ändern.
  - Einstellen der Kanalgruppe\* und der Kanten-Kanäle.
  - \*Wenn Sie die Gruppe nicht festlegen, stellen Sie [Group] auf „ALL.“



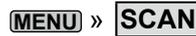
Berühren Sie [SELECT] mehrmals, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, und berühren Sie dann [START].



- Der Speichersuchlauf beginnt.
  - ① Berühren Sie zum Abbruch des Suchlaufs [STOP] oder drücken Sie [SCAN].
5. Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie [EXIT].

◇ **Wählen Sie Speicher-Suchlaufbetrieb**

1. Öffnen Sie den SCAN-Bildschirm.



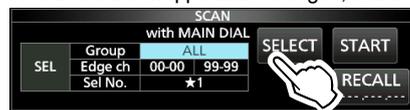
2. Berühren Sie [TYPE/SET].



3. Berühren Sie [SEL].



4. Berühren Sie [SELECT] zur Auswahl des Elements, drehen Sie dann (MAIN DIAL), um die Einstellung zu ändern.
  - Stellen Sie die Kanalgruppe\*, Kanten-Kanäle und die Auswahl-Suchlaufnummer (Auswahl-Nr.) ein.
  - \*Wenn Sie die Gruppe nicht festlegen, stellen Sie [Group] auf „ALL.“



5. Berühren Sie [SELECT] mehrmals, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, berühren Sie dann [START] zum Start des Auswahl-Speichersuchlaufs.



- ① Berühren Sie zum Abbruch des Suchlaufs [STOP] oder drücken Sie [SCAN].
6. Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie [EXIT].

**Speichersuchlauf und Auswahl-Speichersuchlauf (Fortsetzung)**

◇ **Einstellung von Auswahl-Speicherkanälen**

Durchsucht wiederholt nur Speicherkanäle, die als Auswahl-Speicherkanäle zugewiesen sind (★1 ~ ★9).

① Sie können die Programmsuchlauf-Kantenkanäle (P00A/P49A ~ P00B/P49B) nicht als Auswahl-Speicherkanäle zuweisen.

1. Berühren Sie die Speicherkanalnummer.



2. Berühren Sie [GROUP].



VFO/MEMORY-Bildschirm

3. Drehen Sie **DIAL C**, berühren Sie dann zur Auswahl der Gruppe.



4. Drehen Sie **DIAL C**, um den Speicherkanal auszuwählen, der als Auswahl-Speicherkanal festgelegt werden soll.
5. Berühren Sie [SELECT], um die Auswahl-Suchlaufnummer auszuwählen.  
① Jede Berührung wechselt zwischen „★1“ zu „★9“ und „(no icon)“.



VFO/MEMORY-Bildschirm

Angezeigt

6. Zum Schließen des VFO/MEMORY-Bildschirms drücken Sie **EXIT**.

◇ **Abbrechen der Einstellungen für Auswahl-Speicherkanal**

Sie können die Einstellung des Auswahl-Speichers abbrechen, indem Sie die Zuweisung des Auswahl-Speicherkanals entfernen (★1 ~ ★9).

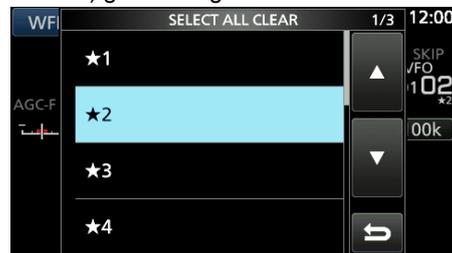
1. Berühren Sie die Speicherkanalnummer.



2. Berühren Sie [SELECT] für 1 Sekunde.



3. Berühren Sie die gewünschte Option, um die Auswahl-Einstellung abzubrechen.  
① Berühren Sie [All], um alle Auswahl-Einstellungen (★1 ~ ★9) gleichzeitig abzubrechen.



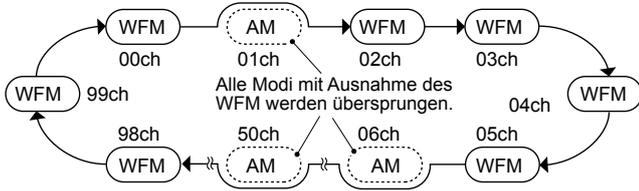
4. Berühren Sie [YES], um die Einstellung abzubrechen.



① Die gewählte Auswahl-Einstellung wird abgebrochen und der vorherige Bildschirm wieder aufgerufen.

## Modus Auswahl-speicher-Suchlauf

(Beispiel) Gruppe: ALL (Jeder Kanal ist in der anderen Gruppe.)



Durchsucht wiederholt den ausgewählten Empfangsmodus (ignoriert andere Modi) während des Speichersuchlaufs, außer programmierte Suchlauf-Kantenkanäle (P00A/P49A ~ P00B/P49B).

### ◆ Einstellen des Empfangsmodus

1. Wählen Sie den Empfangsmodus aus.
2. Öffnen Sie den SCAN-Bildschirm.

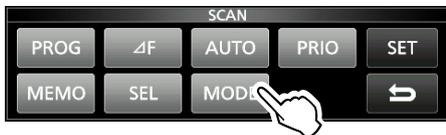
**MENU** » **SCAN**

3. Berühren Sie [TYPE/SET].



SCAN-Bildschirm

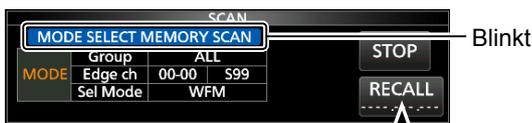
4. Drücken Sie [MODE].



5. Berühren Sie [SELECT] zur Auswahl des Elements, drehen Sie dann (MAIN DIAL), um die Einstellung zu ändern.
  - Stellen Sie die Kanalgruppe und die Kanten-Kanäle ein.
  - ① Sie können den Empfangsmodus auf diesem Bildschirm nicht ändern.



6. Berühren Sie [SELECT] mehrmals, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, und berühren Sie dann [START].
  - Der Suchlauf für Auswahl-Speicher beginnt.
  - ① „MODE SELECT MEMORY SCAN“ und Dezimalpunkte blinken während des Suchlaufs.



Deaktiviert während eines Speicher-Suchlaufs

7. Zum Schließen des SCAN-Bildschirms drücken Sie **EXIT**.

## Einstellen der Überspringfrequenz

Sie können eine Frequenz festlegen, die während eines VFO-Suchlaufs\* übersprungen (ignoriert) wird. \*Programmierter Suchlauf, Fein programmierter Suchlauf, automatisch gespeicherter Suchlauf, ΔF-Suchlauf und Feiner ΔF-Suchlauf

### ◆ Einstellen der Überspringfrequenz

- Halten Sie **MW** für 1 Sekunde gedrückt, während ein Signal empfangen und der Suchlauf angehalten wird.
  - Die Frequenz wird als der Suchlauf-Überspringkanal gespeichert (S00 ~ S99).
  - ① „PSKIP (Program SKIP)“ wird auf dem Überspring-Kanal angezeigt.
  - ① Während eines VFO-Suchlaufs wird die Überspring-Frequenz nicht übersprungen.

### ◆ Abbrechen der Überspring-Frequenz

1. Berühren Sie die Speicherkanalnummer.



2. Berühren Sie [SKIP].

① Jede Berührung wechselt zwischen „SKIP“, „PSKIP“ und „(no icon)“.



VFO/MEMORY-Bildschirm

3. Zum Schließen des VFO/MEMORY-Bildschirms drücken Sie **EXIT**.
  - ① „PSKIP“ verschwindet und die Überspring-Einstellung wird abgebrochen.

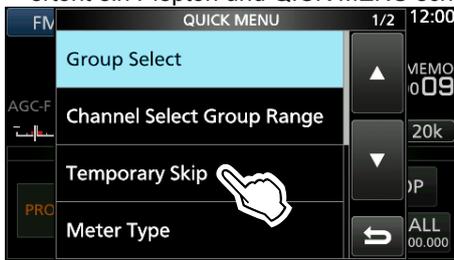
## Einstellen des zeitweisen Überspringens

Sie können eine Frequenz als zeitweise Überspring-Frequenz festlegen, die während eines VFO-Suchlaufs\* oder Speichersuchlaufs über einen längeren Zeitraum (Standard: 5 Minuten) übersprungen (ignoriert) wird.

\*Programmierter Suchlauf, Fein programmierter Suchlauf, automatisch gespeicherter Suchlauf, ZF-Suchlauf und Feiner ZF-Suchlauf.

1. Starten Sie einen VFO- oder Speichersuchlauf.  
**MENU** » **MEMORY**
2. Drücken Sie **QUICK**.  
 • Das QUICK MENU wird angezeigt.
3. Während der Suchlauf pausiert und falls Sie das empfangene Signal überspringen möchten, berühren Sie [Temporary Skip].

① Wenn Sie dies während des Suchlaufs berühren, ertönt ein Piepton und QICK MENU schließt sich.



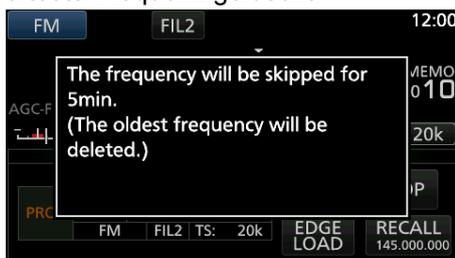
QUICK MENU

- Das zeitweise Überspringen ist eingestellt und der Suchlauf wird wieder aufgenommen.



### TIPP: Über das temporäre Überspringen

- Sie können bis zu 5 Überspring-Frequenzen festlegen. Wenn Sie die 6. Frequenz festlegen, wird die älteste Frequenz gelöscht.



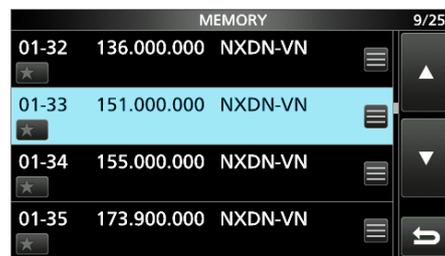
- Das zeitweise Überspringen wird abgebrochen, wenn:
  - Die eingestellte Zeit des temporären Überspring-Timers abgelaufen ist.
  - Sie den Empfänger ausschalten.
  - Sie den Suchlauf abrechnen.

## Überspring-Kanal für den Speichersuchlauf

Sie können einen ausgewählten Speicherkanal als einen Überspring-Kanal (SKIP oder PSKIP) festlegen, so dass er während eines Speichersuchlaufs übersprungen wird.

① Sie können die Programmsuchlauf-Kantenkanäle (P00A/P49A ~ P00B/P49B) nicht als Überspring-Kanäle zuweisen.

1. Öffnen Sie den MEMORY-Bildschirm.  
**MENU** » **MEMORY**
2. Drehen Sie **DIAL C** und drücken Sie, um den Speicherkanal auszuwählen, für den Sie die Überspring-Einstellung festlegen oder löschen möchten.  
 ① Drücken Sie **▲GRP** oder **▼GRP**, um die Gruppe zu ändern.

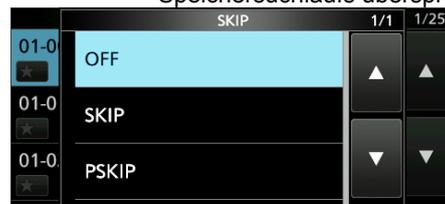


MEMORY-Bildschirm

3. Drücken Sie **QUICK**.



4. Berühren Sie [SKIP].  
 • Der SKIP-Bildschirm wird angezeigt.
5. Berühren Sie die gewünschte Option.  
 • OFF: Löscht die Einstellung für SKIP.  
 • SKIP: Bei einem Speichersuchlauf übersprungen. (Wird nicht bei einem VFO-Suchlauf übersprungen.)  
 • PSKIP: Während eines VFO oder Speichersuchlaufs übersprungen.



• „SKIP“ wird angezeigt.



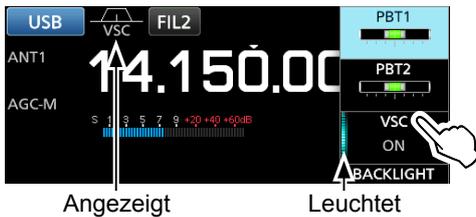
6. Zum Schließen des MEMORY-Bildschirms drücken Sie **EXIT**.

## Sprach-Rauschsperr-Steuerungsfunktion

### Modi FM, WFM, AM und SSB

Die Sprach-Rauschsperr-Steuerungsfunktion (VSC) öffnet die Rauschsperr-Steuerung oder stoppt den Suchlauf, wenn Sprachkomponenten im Signal erkannt werden. <sup>①</sup>Es ist praktisch, um nur Sprachkommunikationen zu empfangen.

1. Drücken Sie **[DIAL C]**.
2. Berühren Sie **[VSC]**.
  - Jede Berührung stellt die VSC-Funktion auf EIN oder AUS.
  - „VSC“ erscheint, wenn die Funktion auf EIN gestellt ist.



3. Zum Schließen des Einstellungs-Menüs drücken Sie **[EXIT]**.

#### HINWEIS:

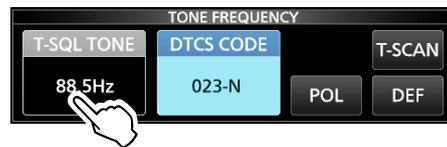
Die VSC-Funktion ist so konstruiert, dass sie ein kontinuierliches Audiosignal nicht erkennen kann. Wenn ein Signal mit einem kontinuierlichen Ton empfangen wird, wie z. B. eine Radiosendung, kann der empfangene Ton unterbrochen sein. In diesem Fall schalten Sie die VSC-Funktion AUS.

## Tonsuchlauf-Funktion

### FM-Modus

Der IC-R8600 kann unhörbare Tonfrequenzen oder den DTCS-Code in einem empfangenen Signal erkennen. Sie können die Tonfrequenz oder den DTCS-Code festlegen, der zur Öffnung der Rauschsperr-Steuerung erforderlich ist.

1. Auf dem FUNCTION-Bildschirm berühren Sie **[TONE]** für 1 Sekunde.
2. Berühren Sie **[T-SQL TONE]** oder **[DTCS Code]**. (Beispiel: T-SQL TONE)



3. Berühren Sie **[T-SCAN]**.



- Der Tonsuchlauf beginnt.

#### ① Information

- Die ausgewählten Tonfrequenzen oder Codes werden gescannt und „SCAN“ blinkt unter der angezeigten Frequenz.
  - Der Audio-Ton ist stumm geschaltet.
  - Die Suchgeschwindigkeit wird bei geöffneter Rauschsperr-Steuerung langsamer, und schneller bei geschlossener Rauschsperr-Steuerung.
4. Wenn die Frequenz oder der Code erkannt wird, pausiert der Tonsuchlauf.



Blinkt während des Suchlaufs

- Die erfasste Frequenz oder der Code werden automatisch eingestellt.
5. Berühren Sie zum Abbruch des Suchlaufs noch einmal **[T-SCAN]**.
    - ①Die zuletzt erfasste Tonfrequenz oder der Code wird angezeigt.
  6. Zum Schließen des TONE FREQUENCY-Bildschirms drücken Sie **[EXIT]**.

## Einstellen von Uhrzeit und Datum

Manuelles Einstellen von Datum und Uhrzeit, ohne Zugriff auf den Zeitmanagement-Server.

### ◇ Einstellung des Datums

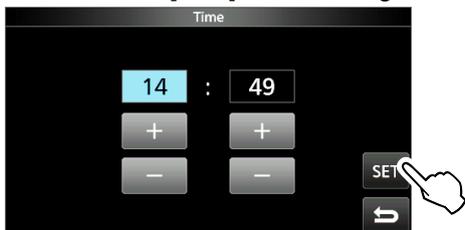
- Öffnen Sie den Date-Bildschirm.  
**MENU** » **SET > Time Set > Date/Time > Date**
- Berühren Sie [+] oder [-], um das Datum einzustellen.
- Berühren Sie [SET], um die Eingabe zu speichern.



- Zum Schließen des Date-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

### ◇ Einstellen der Zeit

- Öffnen Sie den Time-Bildschirm.  
**MENU** » **SET > Time Set > Date/Time > Time**
- Berühren Sie [+] oder [-], um die aktuelle Uhrzeit einzustellen.
- Berühren Sie [SET], um die Eingabe zu speichern.



- Zum Schließen des Time-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

### HINWEIS: Die Backup-Batterie für die interne Uhr

Der IC-R8600 ist mit einem Lithium-Akku für den Backup der internen Uhr ausgestattet. Wenn Sie den Empfänger an eine Stromquelle anschließen, wird der Akku aufgeladen, und die richtige Uhrzeit wird beibehalten. Wenn Sie den Empfänger jedoch für einen längeren Zeitraum nicht an eine Stromquelle anschließen, entleert sich der Akku. In diesem Fall setzt der Empfänger die interne Uhr zurück. Wenn Sie den Empfänger über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, empfehlen wir, den Empfänger mindestens einmal im Monat an eine Stromquelle anzuschließen. Die Ladezeit beträgt 2 Tage, egal ob der Empfänger EIN- oder AUSgeschaltet ist.

## NTP-Zeitserver

Die NTP-Funktion synchronisiert regelmäßig die interne Uhr mit dem Zeitmanagement-Server.

① Um von dieser Funktion Gebrauch zu machen, ist eine Internetverbindung erforderlich.

### ◇ Führen Sie die Zeitsynchronisierung durch

Der IC-R8600 greift auf die NTP-Serveradresse zu, die im Element „NTP Server Address“ festgelegt wurde.

- Öffnen Sie den DATE/TIME-Bildschirm.  
**MENU** » **SET > Time Set > Date/Time**
- Drücken Sie <<NTP TIME SYNC>>.



- Der Dialog „Connecting to the NTP server“ wird angezeigt.
- Wenn der Dialog „Succeed“ angezeigt wird, drücken Sie auf [OK].
- Zum Schließen des DATE/TIME-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

### ◇ Einstellen der NTP-Serveradresse

- Öffnen Sie den DATE/TIME-Bildschirm.  
**MENU** » **SET > Time Set > Date/Time**
- Berühren Sie [NTP Server Address].
- Geben Sie die Adresse über das Tastenfeld ein, und berühren Sie dann [ENT].
- Zum Schließen des DATE/TIME-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

## Timer

### ◇ Einstellen des Einschlaf-Timers

Der Einschlaf-Timer schaltet den Empfänger automatisch aus, nachdem der eingestellte Zeitraum abgelaufen ist.

- Einstellbereich: 5 ~ 120 Minuten (in 5-Minuten-Schritten)

1. Halten Sie **TIMER** für 1 Sekunde gedrückt.
2. Berühren Sie [Sleep Timer].



3. Drehen Sie **DIAL C**, um die gewünschte Zeitspanne einzustellen.



4. Berühren Sie [SET].
  - Die LED des Timers **TIMER** leuchtet orange.
  - 10 Sekunden, bevor die Timer-Zeitspanne beendet ist, ertönt ein akustisches Signal, die LED beginnt zu blinken und erlischt wieder.
  - ① Wenn der Schlaf-Timer endet, wird der in Schritt 3 eingestellte Zeitraum gelöscht.
  - ① Jedes Drücken von **TIMER** stoppt den Timer bzw. startet ihn erneut.
5. Zum Schließen des TIMER-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

#### HINWEIS: Über die Genauigkeit des Timers

Da der Schlaf-Timer in ‚Minuten‘-Schritten zählt (nicht in ‚Sekunden‘-Schritten), beträgt die Fehlerspanne maximal 59 Sekunden.

### ◇ Einstellung des Tages-Timers

Der IC-R8600 schaltet sich automatisch zum angegebenen Tag und Uhrzeit EIN und AUS.

① Sie können bis zu 3 Timer für verschiedene Einstellungen konfigurieren.

1. Halten Sie **TIMER** für 1 Sekunde gedrückt.
2. Berühren Sie dies, um einen Timer auszuwählen.



TIMER-Bildschirm

3. Drehen Sie **DIAL C**, um jedes Element für den Timer einzustellen. (Beispiel: TIMER1).

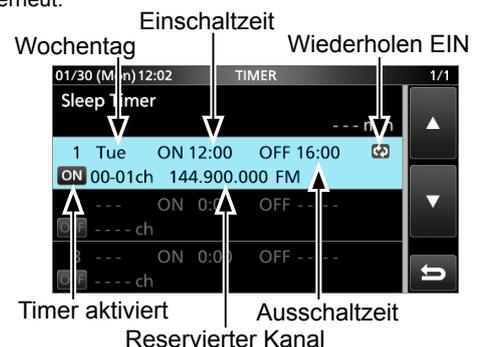
① Drücken Sie **QUICK**, um die Standardeinstellung wiederherzustellen oder um abzubrechen.



4. Nachdem Sie den Timer konfiguriert haben, drücken Sie [**<<Set>>**].



- Der Dialog „Set Timer?“ erscheint.
5. Berühren Sie [YES].
    - Die LED des Timers **TIMER** leuchtet orange.
    - ① Wenn der Timer zum Ausschalten eingestellt ist: 10 Sekunden, bevor die Zeitspanne des Schlaf-Timers abläuft, gibt der Empfänger ein akustisches Signal aus, die LED blinkt und erlischt wieder.
    - ① Jedes Drücken von **TIMER** stoppt den Timer bzw. startet ihn erneut.



6. Zum Schließen des TIMER-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

## Timer (Fortsetzung)

### ◇ Elemente der Timereinstellung

#### Status des Timers (Standard: AUS)

Schaltet diesen Timer EIN oder AUS. Stellen Sie auf EIN, um den Timer zu aktivieren.

- ① **ON** wird im Timer-Slot angezeigt, während der Timer aktiviert ist.

#### Reservierungs-Timer (Standard: 00:00)

Legt die Zeit für das Einschalten der 24-Stunden-Uhr fest.

- ① Wenn Sie den Timer zum AUSSchalten des Geräts verwenden, drücken Sie **QUICK** und dann [Clear], um den Reservierungs-Timer zu löschen.

#### Timer für Abschaltung (Standard: --: --)

Legt die Zeit für das Ausschalten der 24-Stunden-Uhr fest.

- ① Wenn Sie den Timer zum EINSchalten des Geräts verwenden, drücken Sie **QUICK** und dann [Clear], um den Timer zum AUSSchalten zu löschen.

#### **HINWEIS:**

Wenn Sie den Timer zum AUSSchalten zeitiger als den Reservierungs-Timer einstellen, stellt sich der Empfänger nicht automatisch AUS

Wenn zum Beispiel der Reservierungs-Timer auf „8:00“ und der Abschalttimer auf „7: 30“ eingestellt ist, schaltet sich der Empfänger nicht automatisch AUS.

#### Reservierungs-Kanal (Standard: ----)

Wählt die Nummer des Speicherkanals, der beim Einschalten angezeigt wird. Wenn der Reservierungs-Timer eingeschaltet ist, wird der IC-R8600 mit dem ausgewählten Speicherkanal gestartet.

- ① Sie können einen beliebigen Speicherkanal, außer einem leeren, auswählen.
- ① Wenn Sie mit dem derzeit ausgewählten Speicherkanal starten möchten, drücken Sie **QUICK** und dann [Clear].
- ① Auch wenn der Empfänger eingeschaltet ist, wird der derzeit ausgewählte Speicherkanal automatisch mit dem ausgewählten Speicherkanal getauscht.

#### Wochentag (Standard: ---)

Wählt den Wochentag aus, an dem der Timer jede Woche aktiviert wird.

- Wenn Sie den Timer jeden Tag aktivieren wollen, drücken Sie **QUICK** und dann [Clear].

#### Einstellung für Wiederholung (Standard: AUS)

Stellt die Wiederholoption für den Timer ein.

- OFF: Der Timer wird nur einmal aktiviert. (Das Status-Element des Timers wird automatisch auf „OFF“ gestellt, nachdem der Timer aktiviert wurde.)
- ON: Der Timer aktiviert sich täglich oder wöchentlich, wenn ein Wochentag ausgewählt wird.

- ① **ON** wird angezeigt, wenn „ON“ ausgewählt ist.

#### **<<Set>>**

Berühren Sie, um die Timer-Einstellungen zu speichern und den Timer zu starten.

### ◇ Über die Timer-Aufnahme

Sie können die Aufnahme mit Hilfe des Timers starten.

- Starten Sie die Aufnahme und schalten Sie den Timer dann aus.
- Wenn der IC-R8600 durch den Timer aktiviert wird, startet die Aufnahme gemäß der Aufnahme-Voreinstellungen.

## Beschreibung des Einstellmodus

Sie können den Einstellmodus verwenden, um selten geänderte Werte oder Funktionen einzustellen.

**TIPP:** Der Einstellmodus ist in einer Baumstruktur aufgebaut.

Sie müssen möglicherweise zu der nächsten Bauebene gehen oder eine Ebene zurückgehen, je nach dem gewählten Element.

### ◇ Aufrufen des Einstellmodus

1. Drücken Sie **MENU**.
  - Öffnet den MENU-Bildschirm.
2. Berühren Sie **[SET]**.

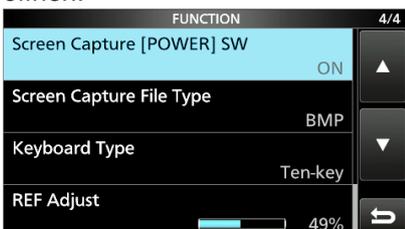


MENU-Bildschirm

3. Drehen Sie **(DIAL C)**, um das gewählte Element zu wählen.



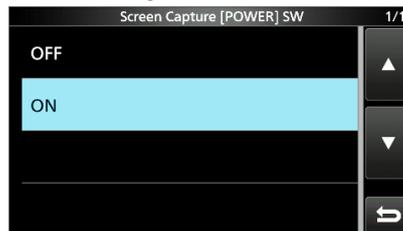
4. Drücken Sie **(DIAL C)**, um zur nächsten Bauebene zu gehen.
  - ① Sie können auch zur nächsten Bauebene gehen, indem Sie direkt das gewünschte Element im Bildschirm berühren.
  - ① Zum Zurückgehen zur vorherigen Bauebene drücken Sie **EXIT**.
5. Wiederholen Sie Schritte 3 und 4, um den Einstellbildschirm des gewählten Elements zu öffnen.



6. Drehen Sie **(DIAL C)**, um die gewünschte Option zu wählen, und drücken Sie dann **(DIAL C)** zur Einstellung.

#### ① Information

- Sie können die Option auch durch direktes Berühren der Option oder **[▲/+]** oder **[▼/-]** im Bildschirm wählen.
- Wenn Sie andere Elemente in der gleichen Bauebene einstellen wollen, wiederholen Sie Schritt 6.
- Wenn Sie andere Elemente in unterschiedlichen Bauebenen einstellen wollen, drücken Sie **EXIT**, um zur vorherigen Bauebene zurück zu gehen.



7. Zum Schließen des SET-Bildschirms drücken Sie **EXIT** mehrmals.

#### **TIPP: Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen**

Das Drücken von **QUICK** öffnet das Schnellmenü, berühren Sie dann „Default“, um auf die Standardeinstellungen zurückzugehen.



## Tone Control

**MENU** » SET > Tone Control > **FM**

**HPF/LPF** (Standard: - - - - -)

Stellt die Grenzfrequenzen für den Hochpass und Tiefpass des Empfangsaudios in Schritten von 100 Hz ein.

Wählbare Bereiche:

- HPF: 100 ~ 2000 Hz
- LPF: 500 ~ 2400 Hz

**Bass** (Standard: 0)

**Treble** (Standard: 0)

Stellt den Tiefen- und Höhenpegel des Empfangsaudios ein.

- Bereich: -15 ~ +15

**De-Emphasis(50k)** (Standard: OFF)

**De-Emphasis(15k)** (Standard: ON)

**De-Emphasis(7k)** (Standard: ON)

Schaltet die Deemphasis-Schaltung für jede Bandbreite des Filters (50 k/15 k/7 k) EIN oder AUS.

- OFF: Die Deemphasis-Schaltung ist AUSgeschaltet.
- ON: Die Deemphasis-Schaltung wird für die gewählte Bandbreite EINGeschaltet.

**MENU** » SET > Tone Control > **WFM**

**Bass** (Standard: 0)

**Treble** (Standard: 0)

Stellt den Tiefen- und Höhenpegel des Empfangsaudios ein.

- Bereich: -15 ~ +15

**MENU** » SET > Tone Control > **AM/SSB/CW/FSK/D-STAR/P25/dPMR/NXDN/DCR**

**HPF/LPF** (Standard: - - - - -)

Stellt die Grenzfrequenzen für den Hochpass und Tiefpass des Empfangsaudios in Schritten von 100 Hz ein.

Wählbare Bereiche:

- HPF: 100 ~ 2000 Hz
- LPF: 500 ~ 2400 Hz

**Bass** (Standard: 0)

**Treble** (Standard: 0)

Stellt den Tiefen- und Höhenpegel des Empfangsaudios ein.

- Bereich: -15 ~ +15

## Function

**MENU** » SET > **FUNCTION**

**Beep Level** (Standard: 50%)

Stellt den Signalton-Ausgangspegel ein.

- Bereich: 0 ~ 100%

① Wenn das Element „Beep (Confirmation)“ auf „OFF“ gestellt ist, ertönt kein Signalton.

**Beep Level Limit** (Standard: ON)

Stellt ein, ob die Lautstärke auf den festgelegten Pegel begrenzt wird.

- OFF: Begrenzt die Lautstärke nicht.
- ON: Begrenzt die Lautstärke.  
Das weitere Drehen von **(DIAL B)** erhöht den Pegel nicht.

**Beep (Confirmation)** (Standard: ON)

Stellt den Bestätigungston auf EIN oder AUS.

- OFF: Es gibt kein akustisches Signal.
- ON: Der Signalton ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird.

① Wenn das Element „Beep Level“ auf „0%“ gestellt ist, ertönt kein Signalton.

**SPEECH > SPEECH Language** (Standard: English)

Wählt die gesprochene Sprache.

- English: Sprache in Englisch.
- Japanese: Sprache in Japanisch.

**SPEECH > SPEECH Speed** (Standard: Fast)

Wählt die Sprachgeschwindigkeit.

- Slow: Die Sprache ist langsam.
- Fast: Die Sprache ist schnell.

**SPEECH > S-Level SPEECH** (Standard: ON)

Schaltet die S-Meter-Pegelansage EIN oder AUS.

- OFF: Wenn Sie **(SPEECH LOCK)** drücken, werden die Frequenz und der Empfangsmodus angesagt.
- ON: Wenn Sie **(SPEECH LOCK)** drücken, werden S-Meter-Pegel, Frequenz und Empfangsmodus angesagt.

**SPEECH > MODE SPEECH** (Standard: OFF)

Schaltet die Empfangsmodusansage EIN oder AUS.

- OFF: Der Empfangsmodus wird nicht angesagt.
- ON: Der Empfangsmodus wird angesagt, wenn Sie den Empfangsmodus wechseln.

**SPEECH > SCAN SPEECH (at Receive Pause)** (Standard: OFF)

Schaltet die Ansage der Frequenz EIN oder AUS.

- OFF: Die Frequenz wird nicht angesagt.
- ON: Wenn ein Signal während eines Suchlaufs empfangen wird, werden die Frequenz und der Empfangsmodus angesagt.

① Wenn „S-Level SPEECH“ auf „ON“ steht, wird der S-Meter-Pegel ebenfalls angesagt.

## Function (Fortsetzung)

### SPEECH > **SPEECH Output for Ext connectors** (Standard: All)

Wählt die Ansage-Bedingung für die Ausgabe von externen Anschlüssen (USB, LAN, AF/ZF und EXT-SP).

- OFF: Die Ansage wird nicht ausgegeben.
- Push/Touch: Die Durchsage wird ausgegeben, wenn Sie  drücken oder den Bildschirm berühren.
- All: Die Durchsage wird ausgegeben, wenn Sie  drücken oder den Bildschirm berühren, oder wenn während eines Suchlaufs ein Signal empfangen wird.

① Die Durchsage wird nicht ausgegeben, wenn [S-Level SPEECH], [MODE SPEECH] oder [SCAN SPEECH] auf „OFF“ gestellt ist.

### SPEECH > **SPEECH Output for Recording** (Standard: All)

Wählt die Bedingungen für die Aufnahme von Durchsagen aus.

- OFF: Die Durchsage wird nicht aufgenommen.
- Push/Touch: Die Durchsage wird aufgenommen, wenn Sie  drücken oder den Bildschirm berühren.
- All: Die Durchsage wird aufgenommen, wenn Sie  drücken oder den Bildschirm berühren, oder wenn während eines Suchlaufs ein Signal empfangen wird.

① Die Durchsage wird nicht aufgenommen, wenn [S-Level SPEECH], [MODE SPEECH] oder [SCAN SPEECH] auf „OFF“ gestellt ist.

### SPEECH > **SPEECH Level** (Standard: 50 %)

Stellt den Ausgangspegel für Durchsagen ein.

- Bereich: 0 ~ 100 %

### [**SPEECH/LOCK**] Switch (Standard: SPEECH/LOCK)

Wählt die Tastenfunktion von .

- SPEECH/LOCK: Beim Drücken von  wird die Sprachfunktion EINGeschaltet. Durch Gedrückthalten von  wird die Sperrfunktion EIN- oder AUSgeschaltet.
- LOCK/SPEECH: Drücken von  schaltet die Sperrfunktion EIN oder AUS. Gedrückthalten von  schaltet die Sprachfunktion EIN.

### [**P.LOCK**] Switch (Standard: ALL)

Wählt die Funktion der -Taste aus.

①  und  werden nicht gesperrt.

- ALL: Alle Bedienelemente werden deaktiviert.
- KEY: Alle Bedienelemente außer  und  werden deaktiviert.

① Wenn Sie  1 Sekunde lang gedrückt halten, wird die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige AUSgeschaltet.

② Wenn „KEY“ ausgewählt und die Bedienfeldsperrung aktiv ist, wird durch Drehen von  oder  die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige EINGeschaltet.

### **MAIN DIAL Auto TS** (Standard: High)

Stellt die Auto-Abstimmschritt-Funktion für  ein. Wenn  schnell gedreht wird, ändert sich der Abstimmschritt automatisch entsprechend der Drehgeschwindigkeit.

- OFF: Der automatische Abstimmschritt wird AUSgeschaltet.
- LOW: Etwa 2-mal schneller.
- HIGH: Etwa 5-mal schneller, wenn der Abstimmschritt auf 1 kHz oder kleinere Schritte eingestellt ist. Etwa 2-mal schneller, wenn der Abstimmschritt auf 5 kHz oder größere Schritte eingestellt ist.

### **AFC Limit** (Standard: ON)

Legt fest, ob der Frequenzverschiebungsbereich für die AFC-Funktion begrenzt wird oder nicht.

- OFF: Der Frequenzverschiebungsbereich wird nicht begrenzt.
- ON: Begrenzt den Frequenzverschiebungsbereich gemäß der unten stehenden Tabelle.

Empfangsmodus	Filterbreite	Grenze des AFC-Bereichs
DIGITAL	5 kHz	±3,5 kHz
	10 kHz	±7 kHz
FM/DIGITAL	7 kHz	±5 kHz
	15 kHz	±10 kHz
FM	50 kHz	±25 kHz
WFM	200 kHz	±100 kHz

### [**NOTCH**] Swich (AM) (Standard: Auto/Manual)

### [**NOTCH**] Swich (SSB) (Standard: Auto/Manual)

Wählt die Kerbfunktion im SSB- oder AM-Modus aus.

- Auto: Nur automatischer Kerbfilter (AN).
- Manual: Nur manueller Kerbfilter (MN).
- Auto/Manual: Automatischer und Manueller Kerbfilter.

### **SSB/CW Synchronous Tuning** (Standard: OFF)

Schaltet die Verschiebungsfunktion der angezeigten Frequenz EIN oder AUS.

Diese Funktion verschiebt automatisch die Frequenz, um dem CW-Pitch zu entsprechen, wenn der Betriebsmodus zwischen SSB und CW umgeschaltet wird.

- OFF: Bleibt bei der Frequenz, auch wenn der Betriebsmodus zwischen SSB und CW umgeschaltet wird.
- ON: Verschiebt die Frequenz, wenn der Betriebsmodus zwischen SSB und CW umgeschaltet wird, damit das Signal weiter empfangen werden kann.

### **CW Normal Side** (Standard: LSB)

Wählt den Trägerpunkt im CW-Normalmodus aus.

- LSB: LSB-Seite.
- USB: USB-Seite.

**Function (Fortsetzung)****Screen Capture [POWER] Switch** (Standard: OFF)

Weist die Bildschirm-Erfassungsfunktion [POWER] zu.

- OFF: [POWER] hat nicht die Funktion der Bildschirmerfassungstaste.
- ON: [POWER] hat die Funktion der Bildschirmerfassungstaste.

**Screen Capture File Type** (Standard: PNG)

Wählt das Dateiformat für die Bildschirm-Erfassungsfunktion aus.

- Optionen: PNG oder BMP

**Keyboard Type** (Standard: Full Keyboard)

Stellt die Art der Tastatureingabe auf Zehnertastatur oder Vollständige Tastatur ein.

- Ten-key: Eingabe über die Zehnertastatur
- Full Keyboard: Eingabe über eine vollständige Tastatur  
① Sie können mit diesem Typ Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen, manche Symbole und Leerzeichen eingeben.

① Wenn der Bearbeitungsbildschirm angezeigt wird, drücken Sie [QUICK], um das QUICK-Menü zu öffnen und wählen Sie den gewünschten Tastaturtyp aus.

**Full Keyboard Layout** (Standard: English)

Sie können den Tastaturtyp zur Sprache wählen.

- Optionen: English, German und French

**REF Adjust**

Kalibriert die interne Referenzfrequenz (10 MHz).

- Bereich: 0 ~ 100%

**Digital Set**

[MENU] » [SET > Digital Set]

**Digital Monitor** (Standard: Auto)

Wählt den Empfangsmodus aus, wenn im DIGITAL-Modus (DIAL B) gedrückt wird.

- Auto: Empfängt im DIGITAL- oder FM-Modus, je nach empfangenem Signal.
- Digital: Empfängt im DIGITAL-Modus.
- Analog: Empfängt im FM-Modus.

**Digital Mode Select** (Standard: (Alle Modi ausgewählt))

Wählt die Optionen für den DIGITAL-Modus aus. Nur markierte Modi werden als Option auf dem [MODE]-Bildschirm angezeigt.

- Optionen: D-STAR, P25, dPMR, NXDN-N, NXDN-VN und DCR

**RX History Log > RX History Log** (Standard: OFF)

Sie können das Protokoll der Empfangenen Anrufe im CSV-Format auf einer SD-Karte speichern.

- OFF: Das Protokoll wird nicht gespeichert.
- ON: Das Protokoll wird gespeichert.

**Digital Set (Fortsetzung)****RX History Log > CSV Format > Separator/Decimal**  
(Standard: Sep [,] Dec [.] )

Wählt das Trennzeichen und die Dezimalstelle für das CSV-Format aus.

- Sep [,] Dec [.]: Das Trennzeichen ist „," und das Dezimaltrennzeichen ist „.“
- Sep [;] Dec [.]: Das Trennzeichen ist „;“ und das Dezimaltrennzeichen ist „.“
- Sep [;] Dec [;]: Das Trennzeichen ist „;“ und das Dezimaltrennzeichen ist „;“

① Der Standardwert hängt von der Empfänger-Version ab.

**RX History Log > Date > Date** (Standard: JJJJ/MM/TT)

Wählt „JJJJ/MM/TT“, „MM/TT/JJJJ“ oder „TT/MM/JJJJ“ als Datumsformat aus. (J: Jahr, M: Monat, T: Tag)

①\* Der Standardwert kann je nach Empfänger-Version unterschiedlich sein.

**D-STAR Standby Beep** (Standard: ON)

Schaltet die Funktion des Standby-Signaltons EIN oder AUS.

- OFF: Die Funktion wird AUSgeschaltet.
- ON: Ein Signaltone ertönt im DV-Modus (D-STAR), wenn ein empfangenes Signal verschwunden ist.

**D-STAR Auto Detect** (Standard: OFF)

Schaltet die automatische Erkennungsfunktion im DV-Modus (D-STAR) EIN oder AUS.

- OFF: Die Funktion wird AUSgeschaltet. Der Empfangsmodus wird auf den DV-Modus festgelegt.
- ON: Schaltet automatisch und vorübergehend in den FM-Modus, wenn im DV-Modus ein FM-Signal empfangen wird.

**RX Record (D-STAR RPT)** (Standard: ALL)

Zeichnet das Protokoll der empfangenen Anrufe auf, wenn ein DV-Signal (D-STAR) empfangen wird.

- ALL: Zeichnet bis zu 50 Anrufe auf.
- Latest Only: Zeichnet nur den letzten Anruf auf.

**D-STAR EMR AF Level** (Standard: 20 %)

Stellt den Audioausgabepegel beim Empfang eines EMR-Verbindungssignals (Enhanced Monitor Request - Erweiterte Überwachungsanfrage) im DV-Modus (D-STAR) ein.

Bereich: 0 ~ 100 %

① Wenn ein EMR-Signal empfangen wird, ist der Ton mit dem eingestellten Pegel oder dem [AF GAIN]-Pegel zu hören, je nachdem, welcher höher ist.  
① Um die Einstellung zu deaktivieren, stellen Sie sie auf „0%“.

**Fast Unmute (NXDN)** (Standard: ON)

Wählt den Stummzustand für die Verschlüsselungsfunktion im NXDN-Modus aus. Diese Funktion gibt die Stummschaltung frei, ohne zu prüfen, ob der Verschlüsselungscode passt oder nicht.

- AUS: Gibt die Stummschaltung nach der Überprüfung frei, dass der Verschlüsselungscode passt.
- EIN: Gibt die Stummschaltung ohne Überprüfung frei, ob der Verschlüsselungscode passt.

① Wenn Sie das Abschneiden des Anfangs des empfangenen Audios verhindern möchten, stellen Sie „EIN“ ein.

## Connectors

**MENU** » **SET > Connectors**

### **Phones Level Ratio** (Standard: 1,00)

Stellt das Ausgabeverhältnis des Lautsprecher-Ausgabepegels und des Ausgabepegels von Kopfhörern ein.

- Bereich: 0,40 ~ 2,00

### **AF/IF > Output Select** (Standard: AF)

Wählt [AF/IF] als Signalausgang.

- AF: Das demodulierte AF-Signal wird ausgegeben.
- IF: Ein 12-kHz-ZF-Signal wird ausgegeben.
  - ① Sie können das Programm von Digital Radio Mondiale (DRM) hören, wenn eine entsprechende Empfangssoftware auf Ihrem PC installiert ist.

### **AF/IF > AF Output Level** (Standard: 50 %)

Stellt den AF-Ausgangspegel von [AF/IF] ein.

- Bereich: 0 ~ 100%
- ① Bei 50 % (Standard) beträgt der Ausgangspegel 200 mV (RMS).

### **AF/IF > AF SQL** (Standard: OFF (OPEN))

Wählt aus, ob der Ton von [AF/IF] entsprechend dem Squelch- und Signalpegel ausgegeben wird.

- OFF (OPEN): Der Squelch wird immer geöffnet, unabhängig vom Squelch- und Signalpegel.
- ON: Der Squelch wird entsprechend dem Squelch- und Signalpegel geöffnet und geschlossen.

### **AF/IF > AF Beep/Speech... Output** (Standard: OFF)

Stellt den Ausgabestatus für Signalton und Sprache von [AF/IF] ein.

- OFF: Der Signalton und der Sprachton werden von [AF/IF] nicht ausgegeben.
- ON: Der Signalton und der Sprachton werden von [AF/IF] ausgegeben.

### **AF/IF > IF Output Level** (Standard: 50 %)

Stellt den ZF-Ausgangspegel von [AF/IF] ein.

- Bereich: 0 ~ 100%
- ① Bei 50 % (Standard) beträgt der Ausgangspegel 200 mV (RMS).

### **USB (Front) > Output Select** (Standard: AF)

Wählt den Signalausgang von [USB] an der Frontblende aus.

- AF: Das demodulierte AF-Signal wird ausgegeben.
- IF: Ein 12-kHz-ZF-Signal wird ausgegeben.
  - ① Sie können das Programm von Digital Radio Mondiale (DRM) mit der Empfangssoftware hören, die auf Ihrem PC installiert ist.

### **USB (Front) > AF Output Level** (Standard: 50 %)

Stellt den AF-Ausgangspegel von [USB] an der Frontblende ein.

- Bereich: 0 ~ 100%

### **USB (Front) > AF SQL** (Standard: OFF (OPEN))

Wählt aus, ob der Ton von [USB] an der Frontblende entsprechend dem Squelch- und Signalpegel ausgegeben wird.

- OFF (OPEN): Der Squelch wird immer geöffnet, unabhängig vom Squelch- und Signalpegel.
- ON: Der Squelch wird entsprechend dem Squelch- und Signalpegel geöffnet und geschlossen.

### **USB (Front) > AF Beep/Speech... Output** (Standard: OFF)

Stellt die Ausgabe von Signalton und Sprache von [USB] an der Frontblende ein.

- OFF: Der Signalton und die Sprache von [USB] an der Frontblende werden nicht ausgegeben.
- OFF: Der Signalton und der Sprachton von [USB] an der Frontblende werden ausgegeben.

### **USB (Front) > IF Output Level** (Standard: 50 %)

Stellt den ZF-Ausgangspegel (12 kHz) von [USB] an der Frontblende ein.

- Bereich: 0 ~ 100%

### **USB (Front) > Serial Function** (Standard: FSK Decode)

Wählt den Signalausgang von [USB] an der Frontblende aus.

- FSK Decode: Ein FSK-decodiertes Signal wird ausgegeben.
- D-STAR Data: Die D-Star-Daten werden ausgegeben.

### **USB (Front) > FSK Decode Baud Rate** (Standard: 9600)

Wählt die Datenübertragungsrate (Baudrate) von decodierten FSK-Signalen von [USB] an der Frontblende aus.

- Optionen: 4800, 9600, 19200 oder 38400 (Bit/s)

### **USB (Front) > D-STAR Data Baud Rate** (Standard: 9600)

Wählt die Datenübertragungsrate (Baudrate) von decodierten D-STAR-Daten von [USB] an der Frontblende aus.

- Optionen: 4800 oder 9600 (Bit/s)

### **USB (Rear) > Output Select** (Standard: AF)

Wählt den Signalausgang von [USB] an der Rückseite aus.

- AF: Das demodulierte AF-Signal wird ausgegeben.
- IF: Ein 12-kHz-ZF-Signal wird ausgegeben.
  - ① Sie können das Programm von Digital Radio Mondiale (DRM) mit der Empfangssoftware hören, die auf Ihrem PC installiert ist.

### **USB (Rear) > AF Output Level** (Standard: 50 %)

Stellt den AF-Ausgangspegel von [USB] an der Rückseite ein.

- Bereich: 0 ~ 100%
- ① Bei 50 % (Standard) beträgt der Ausgangspegel 200 mV (RMS).

## Connectors (Fortsetzung)

**USB (Rear) > AF SQL** (Standard: OFF (OPEN))

Wählt aus, ob der Ton von [USB] an der Rückseite entsprechend dem Squelch- und Signalpegel ausgegeben wird.

- OFF (OPEN): Der Squelch wird immer geöffnet, unabhängig vom Squelch- und Signalpegel.
- ON: Der Squelch wird entsprechend dem Squelch- und Signalpegel geöffnet und geschlossen.

**USB (Rear) > AF Beep/Speech... Output** (Standard: OFF)

Stellt die Ausgabe von Signalton und Sprache von [USB] an der Rückseite ein.

- OFF: Der Signalton und der Sprachton von [USB] an der Rückseite werden ausgegeben.
- ON: Der Signalton und der Sprachton von [USB] an der Rückseite werden ausgegeben.

**USB (Rear) > IF Output Level** (Standard: 50 %)

Stellt den ZF-Ausgangspegel (12 kHz) von [USB] an der Rückseite ein.

- Bereich: 0 ~ 100%

**USB (Rear) > Serial Function** (Standard: FSK Decode)

Wählt den Signalausgang von [USB] an der Rückseite aus.

- FSK Decode: Ein FSK-decodiertes Signal wird ausgegeben.
- D-STAR Data: Die D-Star-Daten werden ausgegeben.

**USB (Rear) > FSK Decode Baud Rate** (Standard: 9600)

Wählt die Datenübertragungsrate (Baudrate) von decodierten FSK-Signalen von [USB] an der Rückseite aus.

- Optionen: 4800, 9600, 19200 oder 38400 (Bit/s)

**USB (Rear) > D-STAR Data Baud Rate** (Standard: 9600)

Wählt die Datenübertragungsrate (Baudrate) von decodierten D-STAR-Daten von [USB] an der Rückseite aus.

- Optionen: 4800 und 9600 (Bit/s)

**LAN > Output Select** (Standard: AF)

Wählt [LAN] als Signalausgang.

- AF: Das demodulierte AF-Signal wird ausgegeben.
- IF: Ein 12-kHz-ZF-Signal wird ausgegeben.  
① Sie können das Programm von Digital Radio Mondiale (DRM) mit einer Empfangssoftware hören, die auf Ihrem PC installiert ist.

**LAN > AF SQL** (Standard: OFF (OPEN))

Wählt aus, ob der Ton von [LAN] entsprechend dem Squelch- und Signalpegel ausgegeben wird.

- OFF (OPEN): Der Squelch wird immer geöffnet, unabhängig vom Squelch- und Signalpegel.
- ON: Der Squelch wird entsprechend dem Squelch- und Signalpegel geöffnet und geschlossen.

**LAN > AF Speech Output** (Standard: OFF)

Stellt den Ausgabestatus für den Sprachton von [LAN] ein.

- OFF: Der Sprachton von [LAN] wird nicht ausgegeben.
- ON: Der Sprachton von [LAN] wird ausgegeben.  
① Sie sollten das Element „AF SQL“ auf „AF“ stellen.

**CI-V > CI-V Baud Rate** (Standard: Auto)

Wählt die CI-V-Datenübertragungsrate.

- Optionen: 4800, 9600, 19200 (Bit/s) oder Auto  
① Wenn „Auto“ ausgewählt ist, wird die Baudrate automatisch entsprechend der Datenrate des angeschlossenen Steuergeräts eingestellt.

**CI-V > CI-V Address** (Standard: 96 h)

Wählt die CI-V-Adresse.

- Bereich: 02h ~ 96h ~ DFh  
① „96h“ ist die Standardadresse des IC-R8600.

**CI-V > CI-V Transceive** (Standard: ON)

Zum EIN- oder AUS-schalten der Transceiver-Funktion.

- OFF: Der Status wird nicht ausgegeben.
- ON: Der Status wird ausgegeben.

**CI-V > USB/LAN→REMOTE Transceive Address** (Standard: 00h)

Legt die Adresse für die Fernbedienung des Empfängers mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) über den [USB]- oder [LAN]-Port fest.

Das externe Geräte-Steuersignal wird von dem [REMOTE]-Anschluss ausgegeben.

- Bereich: 00h ~ DFh

**TIPP: Wenn mehrere Geräte angeschlossen sind.**

Die Standard-Transceiveradresse ist „00h“. Um die vorgesehenen Geräte zu steuern, wenn mehrere Geräte angeschlossen sind, stellen Sie dieselbe CI-V-Adresse ein.

**CI-V > CI-V USB (Front) Baud Rate** (Standard: Auto)

Wählt die CI-V-Datenübertragungsrate für [USB] an der Frontblende aus.

- Optionen: 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200 (Bit/s) oder Auto  
① Wenn „Auto“ ausgewählt ist, wird die Baudrate automatisch entsprechend der Datenrate des angeschlossenen Steuergeräts eingestellt.

**CI-V > CI-V USB (Front) Echo Back** (Standard: OFF)

Schaltet die Daten-Echo-Back-Funktion EIN oder AUS, wenn das Gerät über den [USB] CI-V-Anschluss ferngesteuert wird.

- OFF: Die Funktion wird AUSgeschaltet.
- ON: Die Funktion wird EINGeschaltet.

## Connectors (Fortsetzung)

### CI-V > CI-V USB (Rear) Port

(Standard: Unlink from [REMOTE])

Wählt den internen Verbindungstyp zwischen dem [USB]-Anschluss an der Rückseite und dem [REMOTE]-CI-V-Anschluss aus.

- Link to [REMOTE]:  
Der [USB]-Anschluss auf der Rückseite und der [REMOTE]-CI-V-Anschluss sind intern verbunden.
- Unlink from [REMOTE]:  
Der [USB]-Anschluss auf der Rückseite und der [REMOTE]-CI-V-Anschluss sind nicht intern verbunden. Jeder Anschluss funktioniert unabhängig. (Duplex-Verbindung kann hergestellt werden.)

### CI-V > CI-V USB (Rear) Baud Rate (Standard: Auto)

Wählt die CI-V-Datenübertragungsrate (Bit/s) für [USB] an der Rückseite aus.

- Optionen: 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200 oder Automatisch
- ① Wenn „Auto“ ausgewählt ist, wird die Baudrate automatisch entsprechend der Datenrate des angeschlossenen Steuergeräts eingestellt.
- ① Diese Einstellung ist nur gültig, wenn das Element „CI-V USB Port“ auf „Unlink from [REMOTE]“ gestellt ist.

### CI-V > CI-V USB (Rear) Echo Back (Standard: OFF)

Schaltet die Daten-Echo-Back-Funktion EIN oder AUS, wenn das Gerät über den [USB] CI-V-Anschluss ferngesteuert wird.

- OFF: Die Funktion wird AUSgeschaltet.
- ON: Die Funktion wird EINGeschaltet.
- ① Diese Einstellung ist nur gültig, wenn das Element „CI-V USB Port“ auf „Unlink from [REMOTE]“ gestellt ist.

### External Meter Output (Standard: Signal)

Wählt den Signalausgang von [METER].

- Signal: Signalstärke.
- Signal +SQL: Signalstärke und Squelch-Pegel.

### External Meter Level (Standard: 50 %)

Stellt die Spannungspegelausgabe von [METER] ein.

- Bereich: 0 ~ 100%
- ① 8 V Gleichstrom wird bei vollem Skalenausschlag ausgegeben (50 %). (an eine 10 kΩ-Last)

### REF IN/OUT (Standard: OFF)

Wählt die Signalquelle für die Referenzfrequenz des Empfängers aus.

- IN: Verwendet ein externes Referenzsignal.  
**HINWEIS: WÄHLEN SIE „OFF“ oder „OUT“**, wenn Sie keine zuverlässige externe Signalquelle nutzen können.  
Wenn der Eingangspiegel der Signalquelle zu niedrig oder die Frequenzgenauigkeit nicht hoch genug ist, blinkt die Frequenzanzeige und der Empfänger funktioniert nicht richtig.
- OFF: Gibt das Referenzsignal nicht ein/aus.
- OUT: Gibt das interne Referenzsignal aus.

## Network

**MENU** » **SET > Network**

### DHCP (Valid after Restart) (Standard: ON)

Schaltet die DHCP-Funktion EIN oder AUS.

- OFF: Verwendet eine statische IP-Adresse.
- ON: Verwendet die DHCP-Funktion.  
Wenn ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, wird die IP-Adresse automatisch bezogen.

① Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

### IP Address (Valid after Restart)

(Standard: 192.168.0.10)

Legt die statische IP-Adresse fest.

- ① Diese Einstellung ist gültig, wenn „OFF“ für den Menüpunkt [DHCP (Gültig nach Neustart)] ausgewählt wurde.
- ① Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

### Subnet Mask (Valid after Restart)

(Standard: 255.255.255.0 (24 Bit))

Stellt die Subnetzmaske für die Verbindung mit Ihrem PC oder LAN (Local Area Network) über das Ethernet ein. Drehen Sie zum Einstellen **(DIAL C)**.

- Bereich: 128.0.0.0 (1 Bit) ~ 255.255.255.252 (30 Bit)
- ① Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

### Default Gateway (Valid after Restart)

(Standard: . . . )

Wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen, muss ein Standard-Gateway eingerichtet werden.

- ① Diese Einstellung ist gültig, wenn „OFF“ für den Menüpunkt [DHCP (Gültig nach Neustart)] ausgewählt wurde.
- ① Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

### Primary DNS Server (Valid after Restart)

(Standard: . . . )

Wenn es zwei DNS-Serveradressen gibt, geben Sie die Adresse des primären DNS-Servers ein.

- ① Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

### 2nd DNS Server (Valid after Restart)

(Standard: . . . )

Wenn es zwei DNS-Serveradressen gibt, geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

- ① Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

**Network (Fortsetzung)****Network Name**

Geben Sie einen Netzwerknamen ein, wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen.

- ①“.“ (Punkt) kann nicht als erstes Zeichen verwendet werden.
- ①Drücken Sie **QUICK**, um den Tastaturtyp zu ändern.
- ①Beziehen Sie sich für die Zeicheneingabe auf die Seiten 1-7.

**Network Control (Valid after Restart)** (Standard: OFF)

Wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen, wählen Sie „ON“.

- OFF: Die Funktion wird AUSgeschaltet.
- ON: Die Funktion wird EINgeschaltet.
- ①Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

**Power OFF Setting (for Remote Control)**

(Standard: Shutdown only)

Wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen, wählen Sie „ON“.

- Shutdown only: Fährt das Gerät sofort herunter.
- Standby/Shutdown: Zeigt vor dem Herunterfahren den SHUTDOWN-Dialog an.

**Control Port (UDP) (Valid after Restart)**

(Standard: 50001)

Wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen, richten Sie eine Portnummer für die Übertragung des Steuersignals zwischen dem IC-R8600 und der entfernten Station ein.

- Stellen Sie dieselbe Portnummer am PC ein.
- ①Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

**Serial Port (UDP) (Valid after Restart)**

(Standard: 50002)

Wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen, richten Sie eine Portnummer für die seriellen Datenübertragungen zwischen dem IC-R8600 und der entfernten Station ein.

- ①Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

**Audio Port (UDP) (Valid after Restart)**

(Standard: 50003)

Wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen, richten Sie eine Portnummer für die Übertragung von Audiosignalen zwischen dem IC-R8600 und der entfernten Station ein.

- ①Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

**Internet Access Line (Valid after Restart)**

(Standard: FTTH)

Wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen, richten Sie die Portnummer für die Übertragung der Audiosignale zwischen dem IC-R8600 und der entfernten Station ein.

- Stellen Sie dieselbe Portnummer an der entfernten Station ein.
- ①Diese Einstellung wird nach einem Neustart wirksam.

**Network user1 > Network User1 ID****Network user2 > Network User2 ID**

Geben Sie einen Benutzernamen ein, wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen.

- ①Drücken Sie **QUICK**, um den Tastaturtyp zu ändern.
- ①Beziehen Sie sich für die Zeicheneingabe auf die Seiten 1-7.

**Network user1 > Network User1 Password****Network user2 > Network User2 Password**

Geben Sie ein Passwort für jeden Benutzer ein.

- ①Drücken Sie **QUICK**, um den Tastaturtyp zu ändern.
- ①Beziehen Sie sich für die Zeicheneingabe auf die Seiten 1-7.

**Network user1 > Network User1 Administrator****Network user2 > Network User2 Administrator**

(Standard: NO)

Legt den Benutzer als Administrator fest.

Nur autorisierte Benutzer können die Verbindung zwischen dem entfernten IC-R8600 und der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) unterbrechen.

- NO: Nicht autorisiert.
- YES: Autorisiert.

**Network Radio Name**

(Standard: IC-R8600)

Geben Sie einen Rufnamen ein, wenn Sie den IC-R8600 mit der optionalen RS-R8600 (zukünftiges Produkt) fernbedienen.

- ①Drücken Sie **QUICK**, um den Tastaturtyp zu ändern.
- ①Beziehen Sie sich für die Zeicheneingabe auf die Seiten 1-7.

## Display

**MENU** » **SET > Display**

### LCD Backlight (Standard: 50 %)

Stellt die Helligkeit der LCD-Hintergrundbeleuchtung ein.

- Bereich: 0 (dunkel) ~ 100 % (hell)

### LED Bright (Standard: 80 %)

Legt die LED-Helligkeit fest.

- Bereich: 0 (dunkel) ~ 100 % (hell)

### Display Type (Standard: A)

Stellt den Typ des Anzeigehintergrunds auf A oder B.

- A: Die Hintergrundfarbe der Anzeige ist schwarz.
- B: Die Hintergrundfarbe der Anzeige ist blau.

### Meter Peak Hold (Standard: ON)

Schaltet die Funktion Spitzenwert halten EIN oder AUS.

- OFF: Der Spitzenwert wird nicht gehalten.
- ON: Der Spitzenwert auf der Anzeige der Signalstärke wird für 0,5 Sekunden gehalten.

### Memory Name (Standard: ON)

Schaltet die Speichernamen-Anzeige im Speicher-Modus ON oder OFF.

- OFF: Der Speichername wird nicht angezeigt, auch wenn er eingegeben wurde.
- ON: Der eingegebene Speichername wird oberhalb der Frequenzanzeige angezeigt.

### Group Name Popup (Standard: ON)

Wählen Sie aus, ob der Gruppenname angezeigt wird, wenn Sie die Speicherkanalgruppe wechseln.

- OFF: Der Gruppenname wird nicht angezeigt.
- ON: Der Gruppenname wird angezeigt.

### MN-Q Popup (MN OFF→ON) (Standard: ON)

Wählt aus, ob die manuelle Kerbfilterbreite angezeigt wird, wenn Sie die manuelle Kerbe auswählen.

- OFF: Die manuelle Kerbfilterbreite wird nicht angezeigt.
- ON: Die manuelle Kerbfilterbreite wird angezeigt.

### BW Popup (PBT) (Standard: ON)

Wählt aus, ob der Verschiebungswert für den digitalen TWIN PBT beim Drehen von **TWIN PBT CLR** angezeigt wird.

- OFF: Der PBT und mittlere Verschiebungswert werden nicht angezeigt.
- ON: Der PBT und mittlere Verschiebungswert werden angezeigt.

### BW Popup (FIL) (Standard: ON)

Wählt aus, ob die digitale ZF-Filterbreite und der Verschiebungswert angezeigt werden, wenn Sie den ZF-Filter wechseln.

- OFF: Die ZF-Filterbreite und der Verschiebungswert werden nicht angezeigt.
- ON: Die ZF-Filterbreite und der Verschiebungswert werden angezeigt.

### RX Popup (Standard: Normal)

Wählt aus, ob die Daten aus dem empfangenen Digitalsignal wie z. B. Rufzeichen, Anrufer-ID, Code und so weiter angezeigt werden, wenn Sie ein Digitalsignal empfangen.

- OFF: Die Daten werden nicht angezeigt.
- Normal: Die Daten werden etwa 3 Sekunden lang angezeigt.
- RX Hold: Die Daten werden angezeigt, bis eine Bedienungseingabe erfolgt.
- Hold: Die Daten werden angezeigt und bleiben stehen, auch wenn eine Bedienungseingabe vorgenommen wird.

### P25 RX ID Display (Standard: Dec)

Wählt den Anzeigetyp für die P25-Talkgruppen-ID aus.

- Dec: Dezimal.
- Hex: Hexadezimal.

### Screen Saver (Standard: 60 min)

Stellt die Bildschirmschoner-Funktion ein.

Diese Funktion wird aktiviert und schaltet automatisch den Bildschirm\* AUS, wenn während einer voreingestellten Zeit keine Bedienung ausgeführt wird.

- OFF: Die Funktion wird AUSgeschaltet.
- 15 Min: Aktivierung nach 15 Minuten ohne Bedienung.
- 30 Min: Aktivierung nach 30 Minuten ohne Bedienung.
- 60 Min: Aktivierung nach 60 Minuten ohne Bedienung.

\* Die **POWER**-Anzeige blinkt.

### Opening Message (Standard: ON)

Wählt aus, ob die Eröffnungsmeldung (einschließlich Eröffnungskommentar) beim Einschalten des Geräts angezeigt wird.

- OFF: Die Eröffnungsmeldung wird nicht angezeigt.
- ON: Die Eröffnungsmeldung wird angezeigt.

### Opening Comment

Geben Sie den Eröffnungskommentar ein, der mit der Eröffnungsmeldung beim Einschalten des Geräts angezeigt wird.

① Drücken Sie **QUICK**, um den Tastaturtyp zu ändern.

### Display Language (Standard: English)

Legt die Anzeigesprache fest.

- English: Anzeige auf Englisch.
- Japanese: Anzeige auf Japanisch.

① Dieser Punkt wird nicht angezeigt, wenn unter „System Language“ „English“ ausgewählt wurde.

### System Language (Standard: English)

Legt die Systemsprache fest.

- English: Anzeige auf Englisch.
- Japanese: Anzeige auf Japanisch.

① Wenn Sie die Sprache auf Englisch festlegen, werden alle japanischen Zeichen (wie z. B. ein Speichername) unkenntlich gemacht. Aber die Anzeige wird wieder normal, wenn Sie zu Japanisch zurück wechseln.

## Time Set

**MENU** » **SET > Time Set**

Date/Time > **Date** (Standard: 2000/01/01)

Stellt das Datum\* ein (Jahr/Monat/Tag).

• Einstellbereich: 2000/01/01 ~ 2099/12/31

① Der Wochentag wird automatisch eingestellt.

① Wenn die NTP-Funktion EINGeschaltet und der Empfänger mit dem Internet verbunden ist, werden diese Elemente automatisch eingestellt.

Date/Time > **Time** (Standard: 0:00)

Stellt die aktuelle Zeit ein.

• Einstellbereich: 0:00 ~ 23:59

① Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

① Wenn die NTP-Funktion EINGeschaltet und der Empfänger mit dem Internet verbunden ist, werden diese Elemente automatisch eingestellt.

Date/Time > **<<NTP TIME SYNC>>**

Berühren Sie, um die interne Uhr mit dem NTP-Server zu synchronisieren.

• Bezieht automatisch die aktuelle Uhrzeit vom NTP-Server.

Date/Time > **NTP Function** (Standard: ON)

Bezieht automatisch die aktuelle Uhrzeit vom NTP-Server.

• OFF: Die Funktion wird AUSgeschaltet.

• ON: Die Funktion wird verwendet. (Ein Internetzugang ist erforderlich.)

Date/Time > **NTP Server Address** (Standard: time.nist.gov)

Stellt die NTP-Serveradresse ein.

① Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn es nötig ist.

**UTC Offset** (Standard: + 0:00)

Stellt den UTC-Zeitversatz ein.

• Einstellbereich: -14:00 zu +14:00 (in 5 Minuten-Schritten)

## SD Card

**MENU** » **SET > Time Set**

**Load Setting**

Wählt die gespeicherten Daten zum Laden.

① Siehe „Verwendung einer SD-Karte“ in Kapitel 7 für Einzelheiten zum Laden von Daten.

**Save Setting**

Speichert die Einstelldaten auf eine SD-Karte.

① Siehe „Verwendung einer SD-Karte“ in Kapitel 7 für Einzelheiten zum Speichern von Daten.

**Save Form** (Standard: Now Ver)

Wählt die Speicherversion aus, um die Speicherkanäle, die MENU-Bildschirmeinstellungen, usw. auf eine SD-Karte zu speichern.

• Aktuelle Ver: Speichert die Einstellungsdaten im aktuellen Versionsformat.

• Alte Ver (1.00 - 1.02): Speichert die Einstellungsdaten im älteren Versionsformat (1.00 bis 1.02).

### HINWEIS:

- Wenn Sie „Old Ver (xxx - xxx)“ auswählen, wird eine Funktion, die während der Aktualisierung des Formats der Empfänger-Firmware hinzugefügt wird, nicht gespeichert.
- Sie können die Einstellungsdatei, die in der aktuellen Version gespeichert ist, nicht unter einer älteren Firmware-Version des IC-R8600 speichern.

## SD Card (Fortsetzung)

**SD Card Info**

Zeigt die SD-Kartenkapazität und die für Aufnahmen verbleibende Zeit an.

**Screen Capture View**

Zeigt das gewählte Bildschirm-Erfassungsbild an.

① Siehe für Einzelheiten „Funktion zur Bildschirmerfassung“.

**Firmware Update**

Gibt den Firmware-Aktualisierungsmodus ein.

① Für Einzelheiten siehe „Aktualisierung der Firmware“.

**Format**

Formatiert die SD-Karte.

① Siehe „Formatierung einer SD-Karte“ für weitere Einzelheiten.

**Unmount**

Meldet die SD-Karte ab.

### HINWEIS:

Bevor Sie eine Karte entfernen, wenn der Empfänger EINGeschaltet ist, müssen Sie diese immer vom System abmelden. Andernfalls können die Daten korruptiert oder gelöscht werden.

## Others

**MENU** » **SET > Other**

Information > **Version**

Zeigt die Firmware-Version an.

Information > **MAC Address**

Zeigt die MAC-Adresse an.

Clone > **Clone Mode**

Berühren Sie, um den Modus zum Klonen aufzurufen.

① Der Modus zum Klonen wird bei Neustart abgebrochen.

**Touch Screen Calibration**

Berühren Sie, um den Touchscreen anzupassen.

① Berühren Sie die hintereinander angezeigten weißen Punkte auf dem Bildschirm.

**<<BER Measurement Start/Stop>>**

Berühren Sie, um den BER-Messmodus aufzurufen oder zu beenden.

• „BER“ wird während des Messmodus angezeigt.

• Drücken Sie **QUICK**, um die Art des Testsignals (Uhr/Datum oder UART) und den Messmodus (generell oder P25 spezifisch) zu wählen.

Reset > **Partial Reset**

Berühren Sie, um alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen, außer der Speicherkanäle.

① Siehe „Zurücksetzen“ für Einzelheiten.

Reset > **All Reset**

Berühren Sie, um alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen, und um alle Speicherkanäle zu löschen.

① Siehe „Zurücksetzen“ für Einzelheiten.

## Reinigung



KEINE starken Lösungsmittel wie Benzol oder Alkohol zum Reinigen verwenden, da diese die Oberflächen des Empfängers angreifen.



Wenn der Empfänger staubig oder schmutzig wird, mit einem weichen, trockenen Lappen abwischen.

## Sicherungswechsel

Wenn eine Sicherung durchbrennt oder der Empfänger nicht mehr funktioniert, finden und beheben Sie die Ursache des Problems. Ersetzen Sie die beschädigte Sicherung durch eine geeignete neue.

Die Sicherung ist im Gleichstromkabel eingebaut und die Schaltung im Gehäuse, zum Schutz des Empfängers.

- Sicherung des Gleichstromkabels.....3 A/125 V
- Sicherung der Schaltung.....ATC 3 A/32 V

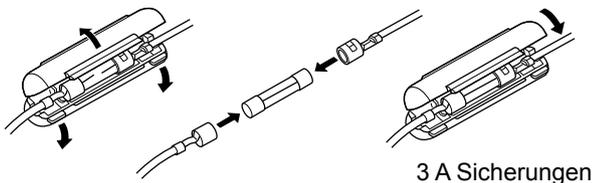
### ⚠ WARNUNG!

- Trennen Sie das Gleichstromkabel vom Empfänger, bevor Sie eine Sicherung ersetzen.
- **NIEMALS** Sicherungen ohne Angaben verwenden.

**ACHTUNG:** Wenn Sie eine Sicherung entfernen, benutzen Sie zum Schutz ihrer Finger und der Sicherungshalter eine Spitzzange.

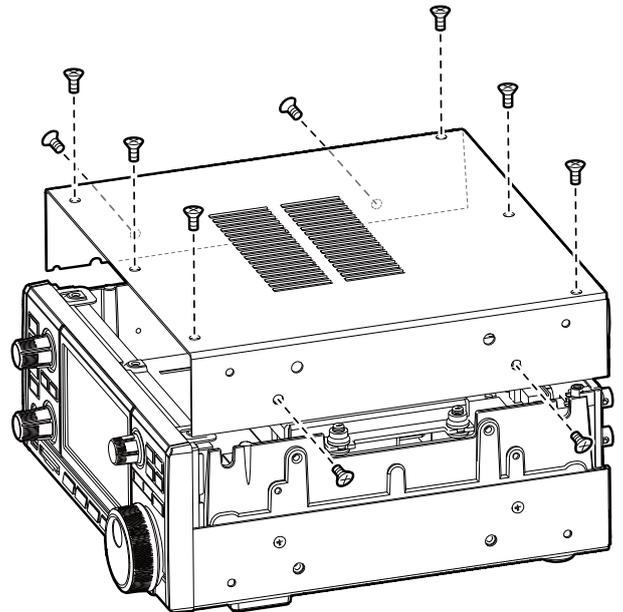
### ◇ Sicherung des Gleichstromkabels

Siehe folgende Abbildung, um eine durchgebrannte Sicherung des Gleichstromkabels zu ersetzen.

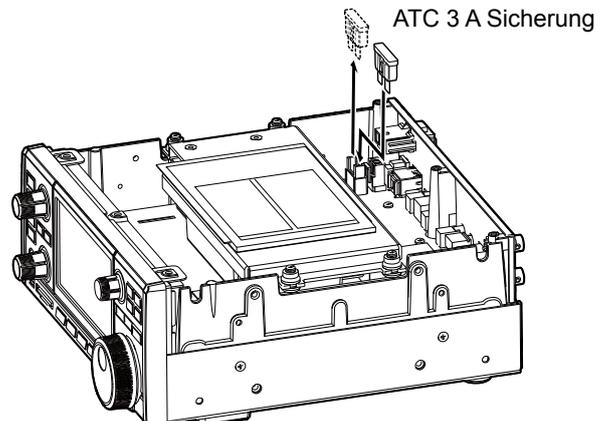


### ◇ Sicherung der Schaltung

1. Entfernen Sie die 10 Schrauben und nehmen Sie die Abdeckung ab.



2. Ersetzen Sie die Sicherung der Schaltung wie unten gezeigt.



3. Ersetzen Sie die Abdeckung und die Schrauben.

## Rücksetzen

Gelegentlich können falsche Informationen angezeigt werden. Dies kann durch statische Elektrizität oder andere Faktoren hervorgerufen werden. Wenn dieses Problem auftritt, schalten Sie den Empfänger AUS. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie den Empfänger wieder EIN. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie eine partielle Rücksetzung aus, wie unten beschrieben. Wenn das Problem auch nach einer partiellen Rücksetzung weiter besteht, führen Sie eine vollständige Rücksetzung aus, wie rechts beschrieben.

**HINWEIS:** Eine vollständige Rücksetzung löscht alle Daten, und stellt alle Einstellungen auf ihre Werkseinstellungen zurück. Speichern Sie Speicherkanalinhalte, Einstellungsstatus, und usw. auf einer SD-Karte vor einer vollständigen Rücksetzung.

### ◇ Partielle Rücksetzung

Eine partielle Rücksetzung setzt die Betriebseinstellungen auf ihre Standardwerte zurück (Timer-Einstellung, NTP-Serveradresse, untere und obere Kanten des Spektrumskop, ob die obere und die untere Kante des Umfangs, Einstellmodus der Elemente).

Ⓜ Netzwerkeinstellungen, Referenzfrequenz, Speicherkanäle und Eröffnungsbemerkungen werden nicht auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

1. Öffnen Sie den RESET-Bildschirm.

**[MENU]** » **[SET > Others > Reset]**

2. Berühren Sie „Partial reset“.

• Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.



3. Berühren Sie [Yes].



Ⓜ Nach Rücksetzung wird der IC-R8600 automatisch neu gestartet.

### ◇ Vollständige Rücksetzung

Vollständige Rücksetzung löscht alle Daten, und stellt alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Einstellungen zurück.

1. Öffnen Sie den RESET-Bildschirm.

**[MENU]** » **[SET > Others > Reset]**

2. Berühren Sie „All reset“.

• Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.



3. Berühren Sie [NEXT].



4. Nachdem Sie die angezeigte Meldung sorgfältig gelesen haben, berühren Sie [YES], um vollständige Rücksetzung auszuführen.

Ⓜ Nach Rücksetzung wird der IC-R8600 automatisch neu gestartet.



### TIPP: Wenn Sie den Bildschirm nicht bedienen können

Wenn ein Touchscreen-Bedienfehler oder eine unerwartete Vorgang auftritt, können Sie nicht auf den Einstellmodus schalten. In dem Fall führen Sie die vollständige Rücksetzung aus, wie unten beschrieben:

1. Schalten Sie den Empfänger AUS.
2. Während Sie **[V/M]** und **[MW]** gedrückt halten, drücken Sie **[POWER]**.

• „ALL RESET“ wird auf dem Startbildschirm angezeigt.

Ⓜ Wenn „ALL RESET“ nicht angezeigt wird, wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang.

### Touch- Screen-Kalibrierung

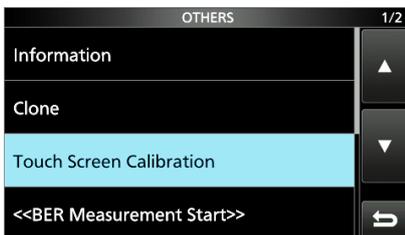
Wenn keine Bildschirmaktion ausgeführt oder eine andere Funktion aktiviert wird, nachdem der Bildschirm berührt wurde, kann der berührte Punkt vom erkannten Punkt abweichen.

In diesem Fall hilft Ihnen die Korrektur der Touchscreen-Erkennungsgenauigkeit in der Touchscreen-Kalibrierung.

1. Ruft den OTHERS-Bildschirm auf.

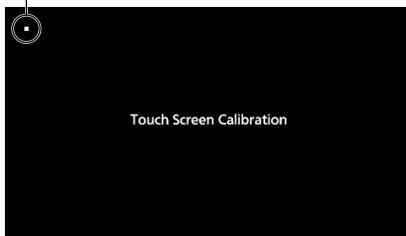
**MENU** » **SET > Others**

2. Berühren Sie „Touch Screen Calibration.“



3. Berühren Sie den angezeigten Punkt.
  - Ein Punkt erscheint auf dem Bildschirm.
  - Ein neuer Punkt wird an einer anderen Stelle angezeigt.

Punkt



4. Wiederholen Sie Schritt 3.
  - ① Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, kehrt der Empfänger zum OTHERS-Bildschirm zurück.
5. Berühren Sie die Frequenzanzeige oder-schlüssel auf dem Bildschirm, um die korrigierte Erkennungsgenauigkeit zu überprüfen.

**Tipp: Wenn der Touchscreen nicht exakt ist, und Sie nicht auf den OTHERS-Bildschirm zugreifen können.**

Führen Sie die folgenden Schritte zum Korrigieren der Touchscreen-Erkennungsgenauigkeit aus.

1. Schalten Sie den Empfänger AUS.
2. Während Sie **MENU** und **EXIT** gedrückt halten, drücken Sie **POWER**, um den „Touch Window Calibration“-Bildschirm anzuzeigen. Lassen Sie dann **MENU** und **EXIT** los.
3. Wiederholen Sie das obige Verfahren für die Touchscreen-Kalibrierung.

## Fehlerbehebung

Die folgende Tabelle dient dazu, Ihnen zu helfen, Probleme zu beheben, die keine Anlagenfehlfunktionen sind.

Wenn Sie die Ursache des Problems nicht mit dieser Tabelle lokalisieren oder beheben können, wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Icom-Händler oder an den Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Das Gerät schaltet sich nicht ein, wenn <b>POWER</b> gedrückt wird.	Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie das Netzkabel wieder richtig an.
	Die externe Stromversorgung ist AUSgeschaltet.	Schalten Sie die externe Stromversorgung EIN.
	Die Sicherung des Gleichstromkabels oder der Schaltung ist durchgebrannt.	Finden und beheben Sie die Ursache des Problems und ersetzen Sie die beschädigte Sicherung gegen eine neue.
	Der optionale AD-55NS oder SP-39AD wird verwendet, aber der mitgelieferte Kurzstecker ist nicht angeschlossen.	Zum Anschluss des mitgelieferten DC-Kurzsteckers an [DC 13,8 V].
Es wird kein Ton aus den Lautsprechern gehört.	Audiopegel ist zu niedrig oder 0%.	Erhöhen Sie den Audiopegel.
	Die Rauschsperrung ist zu fest eingestellt.	Stellen Sie den Squelch-Pegel ein, um die Rauschsperrung zu öffnen.
	Die Ton/Code-Rauschsperrung oder digitale Rauschsperrung (D.SQL) ist AN.	Schalten Sie die Ton- oder digitale Rauschsperrung AUS.
	Ein Kopfhörer ist an [EX-SP] oder [PHONES] angeschlossen.	Trennen Sie den Kopfhörer.
	Das externe Lautsprecherkabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie das externe Lautsprecherkabel und reparieren Sie es.
Die Empfindlichkeit ist zu niedrig und nur starke Signale sind hörbar.	Der Abschwächer ist aktiviert.	Schalten Sie den Abschwächer im FUNCTION-Bildschirm AUS.
	Die RF-Verstärkung wird verringert. („RFG“ wird angezeigt.)	Stellen Sie [RF GAIN] auf 100% ein. („RFG“ wird nicht angezeigt.)
	Die Antenne ist defekt oder das Koaxialkabel ist kurzgeschlossen oder unterbrochen.	Beheben Sie das Problem und schließen Sie es dann erneut an den Antennenanschluss an.
	Sie benutzen eine ungeeignete Antenne für die von ihnen gewählte Bandbreite.	Schließen Sie eine passende Antenne für die Betriebsfrequenz an.
	Der ausgewählte Antennenanschluss ist nicht richtig.	Wählen Sie den entsprechenden Antennenanschluss.
	Die Rauschsperrung ist zu fest eingestellt.	Stellen Sie den Squelch-Pegel ein, um die Rauschsperrung zu öffnen.
Empfangene Audio im SSB-Modus ist unklar oder verzerrt.	Das falsche Seitenband ist ausgewählt.	Schalten Sie zwischen USB und LSB um.
	Die Funktion des digitalen TWIN PBT ist aktiviert.	Berühren Sie [PBT1] oder [PBT2] 1 Sekunde lang, um die Einstellungen zu löschen.
Die angezeigte Frequenz wird nicht ordentlich beim Drehen von <b>(MAIN DIAL)</b> gewechselt.	Die Reglersperre ist aktiviert. (Die [LOCK]-Anzeige leuchtet.)	Halten Sie <b>SPEECH LOCK</b> 1 Sekunde lang gedrückt, um die Sperrfunktion AUS zu schalten.

## Fehlerbehebung (Fortsetzung)

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Die Hintergrundbeleuchtung ist AUS.	Die [P.LOCK]-Anzeige leuchtet. (Die Bedienfeldsperre ist aktiviert.)	Drücken Sie [P.LOCK] zum AUSSchalten der Bedienfeldsperre.
Das Bedienfeld funktioniert nicht.		
Programmsuchlauf startet nicht.	Die gleichen Frequenzen wurden in den Suchlauf-Kantenspeicherkanälen eingestellt.	Legen Sie verschiedene Frequenzen in den Suchlauf-Kantenspeicherkanäle (P00A/P00B ~ P49A/P49B) fest.
Speichersuchlauf startet nicht.	Es gibt keinen eingetragenen Speicherkanal.	Geben Sie mindestens 2 Speicherkanäle ein.
	Im Speichermodus wird „BLANK“ anstatt der Frequenz angezeigt.	Schreiben Sie eine Frequenz auf den leeren Kanal.
Auswahl-Speichersuchlauf startet nicht.	0 oder nur 1 Speicherkanal ist einem Auswahlkanal zugeordnet.	Bestimmen Sie mindestens 2 Speicherkanäle als Auswahlkanäle.
Sie können keine Sprache hören, nach dem Drücken von  .	Der Sprachpegel ist zu niedrig.	Berichtigen Sie den Sprachpegel im Einstellmodus.
Die Frequenzanzeige blinkt.	Kein externes Referenzsignal wird eingegeben.	Überprüfen Sie die Einstellungen vom [REF I/O 10 MHz]-Anschluss oder die externe Signalquelle.
„OVF“ wird angezeigt.	Ein übermäßig starkes Signal wird empfangen.	Stellen Sie [RF GAIN] auf einen niedrigeren Pegel.
		Schalten Sie den Vorverstärker AUS.
		Schalten Sie den Abschwächer AN.
Der Touchscreen funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Der berührte Punkt kann unterschiedlich vom erfassten Punkt sein.	Kalibrieren Sie den Touchscreen.
Die Empfindlichkeit des Spektrumskops ist zu niedrig, und nur starke Signale werden angezeigt.	Der Referenzpegel ist zu niedrig.	Erhöhen Sie den Referenzpegel.
Bei Auswahl einer Firmware-Datei wird „- No File -“ angezeigt.	Es befindet sich keine Firmware-Datei auf der SD-Karte.	Kopieren Sie die Firmware-Datei auf die SD-Karte.
	Die eingesetzte SD-Karte ist nicht formatiert.	Formatieren Sie die SD-Karte mit der integrierten Formatierungsfunktion.
	Der Firmware-Dateiname wurde geändert.	Laden Sie die Firmware erneut herunter.
FSK (RTTY)-Signal wird nicht demoduliert.	Die Mark- oder Space-Frequenz ist inkorrekt.	Legen Sie die richtigen Mark- und Space-Frequenzen fest.
FSK (RTTY)-Signal wird empfangen, aber nicht entschlüsselt.	Die Verschiebungseinstellung ist invertiert.	Wählen Sie den FSK-R-(Reverse)-Modus.

## Allgemein

### ◇ Über die Aktualisierung der Firmware

Sie können die IC-R8600-Firmware mithilfe einer SD-Karte aktualisieren. Die Aktualisierung der Firmware kann neue Funktionen hinzufügen und die Leistungsparameter verbessern.

Sie können die aktuelle Firmware von der Icom-Webseite herunterladen.

<http://www.icom.co.jp/world/index.html>

### ◇ Überprüfung der Firmware-Version

Sie sehen die Firmware-Version auf dem Eröffnungsbildschirm, wenn Sie den Empfänger EINSchalten.



Die Firmware-Version der Haupt-CPU wird angezeigt.

**TIPP:** Sie finden die Firmware-Version auch auf dem INFORMATION-Bildschirm.

**MENU** » **SET** > **Others** > **Information** > **Version**

## Vorbereitung

### ◇ Herunterladen der Firmware-Datei

Die Firmware-Datei steht unter dem folgenden Link zum Download bereit.

<http://www.icom.co.jp/world/index.html>

① Diese Anleitungen beziehen sich auf Microsoft® Windows® 7.

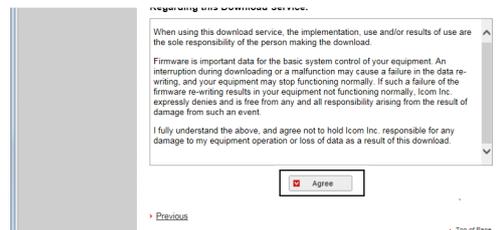
1. Klicken Sie auf **[Support]**.



2. Klicken Sie auf „**Firmware Updates/Software Downloads**“.



3. Klicken Sie auf den Link der gewünschten Firmware-Datei.  
4. Lesen Sie sorgfältig „Regarding this Download Service“, und klicken Sie anschließend auf **[Agree]**.



5. Klicken Sie auf „**Speichern unter**“ im angezeigten Dialogfenster.  
6. Wählen Sie den Speicherort für die Firmware, und klicken Sie dann auf **[Speichern]** im angezeigten Dialogfenster.

- Die Datei wird heruntergeladen.
- Die Firmware und Dienstprogramme sind in einem komprimierten „zip“-Ordner. Entpacken Sie diesen vor der Verwendung.

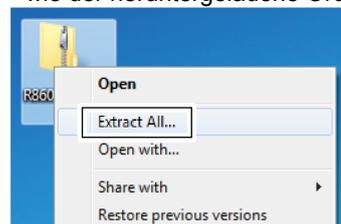
### ◇ Entpacken des Firmware-Ordners

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den heruntergeladenen Firmware-Ordner (zip-Format).

- Rechtsklickmenü wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf „Alle extrahieren...“

- Nach dem Entpacken wird ein Ordner am gleichen Ort wie der heruntergeladene Ordner erstellt.



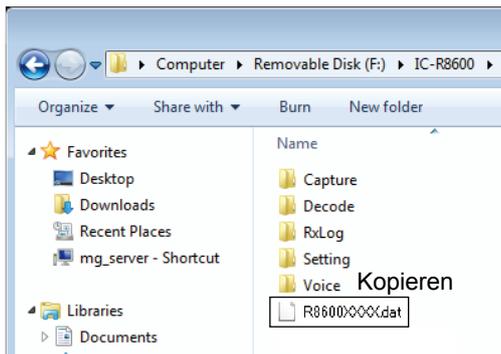
① Im Ordner „R8600\_X“ wurde „8600XXXX.dat“ erstellt.  
\* X steht für die Versionsnummer.

# Aktualisierung der Firmware

**WICHTIG:** Zur Aktualisierung der Firmware, formatieren Sie erst die SD-Karte mit dem IC-R8600. Kopieren Sie die heruntergeladenen Firmware-Daten von Ihrem PC in den IC-R8600-Ordner, der SD-Karte erstellt wurde.

**ACHTUNG: NIEMALS** den Empfänger während der Aktualisierung der Firmware AUSSchalten. Wenn Sie den Empfänger AUSSchalten, oder ein Stromausfall während der Aktualisierung auftritt, wird die Firmware beschädigt und Sie müssen den Empfänger zum nächstgelegenen Icom-Händler zur Reparatur schicken. Für solch eine Reparatur gibt es keine Garantie, selbst wenn der Garantiezeitraum für den Empfänger noch gültig ist.

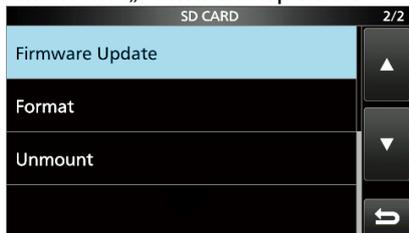
**TIPP: SEIEN SIE SICH SICHER** die heruntergeladene Datei zu entpacken. Für Einzelheiten siehe „Entpacken der Firmware-Datei“.



1. Kopieren Sie die heruntergeladenen Firmware-Daten in den IC-R8600-Ordner auf der SD-Karte.
2. Setzen Sie die SD-Karte in den [SD CARD]-Slot des Empfängers ein.
3. Auf dem Menübildschirm des Einstellmodus rufen Sie den SD-CARD-Bildschirm auf.

**MENU** » **SET > SD card**

4. Wählen Sie „Firmware Update“.



Der Firmware Update-Bestätigungsbildschirm

5. Drücken Sie zum Scrollen des Bildschirms [▲] oder [▼].  
Ⓜ Lesen Sie aufmerksam alle angezeigten Vorsichtshinweise.
6. Nach dem Lesen und Zustimmung aller Vorsichtshinweise, drücken Sie [Yes].  
• Der Bildschirm zur Dateiauswahl wird angezeigt.



7. Berühren Sie die Firmware (Beispiel: 8600XXXX.dat\*).  
• Der endgültige Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.  
Ⓜ Lesen Sie aufmerksam alle angezeigten Vorsichtshinweise.



\* X steht für die Versionsnummer.

8. Nach dem Lesen und Zustimmung aller Vorsichtshinweise, drücken Sie [Yes] für 1 Sekunde.  
• Die Aktualisierung beginnt.  
Ⓜ Zum Abbruch der Aktualisierung, drücken Sie [NO].
9. „Firmware updating has completed.“ wird im Dialog angezeigt.



- Der IC-R8600 wird automatisch neu gestartet.
- Ⓜ Nachdem die Aktualisierung beendet ist, wird der Betriebsbildschirm angezeigt.



**TIPP:** Um die Firmware-Version nach der Aktualisierung zu prüfen, siehe für Einzelheiten „Überprüfen der Firmware-Version“.

## ◇ Allgemein

- Frequenzabdeckung:  
USA

0.010000 ~ 821.999999 MHz\*  
851.000000 ~ 866.999999 MHz  
896.000000 ~ 3000.000000 MHz

Frankreich

0.135700 ~ 0.137800 MHz  
1.810000 ~ 1.850000 MHz  
3.500000 ~ 3.800000 MHz  
7.000000 ~ 7.200000 MHz  
10.100000 ~ 10.150000 MHz  
14.000000 ~ 14.350000 MHz  
18.068000 ~ 18.168000 MHz  
21.000000 ~ 21.450000 MHz  
24.890000 ~ 24.990000 MHz  
28.000000 ~ 29.700000 MHz  
50.000000 ~ 52.000000 MHz  
144.000000 ~ 146.000000 MHz  
430.000000 ~ 440.000000 MHz  
1240.000000 ~ 1300.000000 MHz  
2300.000000 ~ 2450.000000 MHz

Andere als oben aufgeführten

0.010000 ~ 3000.000000 MHz\*

\*Einige Frequenzbereiche sind nicht garantiert.

- Empfangsmodi: SSB, CW, FSK, AM, FM, WFM und DIGITAL (D-STAR, P25, NXDN, dPMR und DCR)
- Anzahl der Speicherkanäle: 2000 (in 100 Gruppen)  
+ 400 (Suchlauf-Kanten: 100 (50 Paare), Automatische Speicherung: 200 und Suchlauf-Skip: 100)
- Stromversorgungsanforderungen: 13,8 V DC (±15%)
- Erdungssystem: Negativ
- Betriebstemperaturbereich: -10°C bis +60°C, +14°F bis +140°F
- Frequenzstabilität: Weniger als ±0,5 ppm
- Antennenanschlüsse:

	[ANT1]	[ANT2]	[ANT3]
Frequenzbereich	10 kHz ~ 3000 MHz	10 kHz ~ 30 MHz	10 kHz ~ 30 MHz
Impedanz	50 Ω Unsymmetrisch	50 Ω Unsymmetrisch	500 Ω Unsymmetrisch
Anschluss	N-Typ	SO-239	RCA

- Frequenzauflösung: 1 Hz (Minimum)
- Leistungsverbrauch: Standby 1,8 A  
Maximale Audio 2,0 A
- Abmessungen (ohne vorstehende Teile): 220 (B)×90 (H)×230 (T) mm, 8,7 (B)×3,5 (H)×9,1 (T) in
- Gewicht (ungefähr): 4,3 kg, 9,5 lb

## ◇ Empfänger

- Empfangssystem: 0,010000 ~ 29,999999 MHz Direktabtastung  
30,000000 ~ 1.099,999999 MHz Empfänger mit doppelter Überlagerung  
1.100,000000 ~ 3.000,000000 MHz Empfänger mit dreifacher Überlagerung  
122,88 MHz
- Abtastfrequenz:
- Zwischenfrequenzen:

Empfangsfrequenz (MHz)	1. ZF (MHz)	2. ZF (MHz)	3. ZF (MHz)
0,010000 ~ 29,999999	–	–	–
30,000000 ~ 499,999999	778,7	46,35	–
500,000000 ~ 1099,999999	278,7	46,35	–
1100,000000 ~ 1499,999999	900 ~ 500,000001	278,7	46,35
1500,000000 ~ 3000,000000	1000 ~ 500	278,7	46,35

# 14 TECHNISCHE DATEN

## ◇ Empfänger (Fortsetzung)

### • Empfindlichkeit:

SSB/CW/FSK (BW: SSB/FSK=2.4 kHz, CW=500 Hz)

0.100000 ~ 1.799999 MHz	10 dB S/N	-6 dB $\mu$ (P.AMP ON)
1.800000 ~ 29.999999 MHz	10 dB S/N	-14 dB $\mu$ (P.AMP ON)
30.000000 ~ 1099.999999 MHz	10 dB S/N	-10 dB $\mu$ (P.AMP ON)
1100.000000 ~ 1999.999999 MHz	10 dB S/N	-10 dB $\mu$ (P.AMP ON)
2000.000000 ~ 3000.000000 MHz	10 dB S/N	-8 dB $\mu$ (P.AMP ON)

AM (BW=6 kHz)

0.100000 ~ 1.799999 MHz	10 dB S/N	16 dB $\mu$ (P.AMP ON)
1.800000 ~ 29.999999 MHz	10 dB S/N	8 dB $\mu$ (P.AMP ON)
30.000000 ~ 1099.999999 MHz	10 dB S/N	15 dB $\mu$ (P.AMP ON)
1100.000000 ~ 1999.999999 MHz	10 dB S/N	15 dB $\mu$ (P.AMP ON)
2000.000000 ~ 3000.000000 MHz	10 dB S/N	15 dB $\mu$ (P.AMP ON)

FM (BW=15 kHz)

28.000000 ~ 29.999999 MHz	12 dB SINAD	-6 dB $\mu$ (P.AMP ON)
30.000000 ~ 1099.999999 MHz	12 dB SINAD	-6 dB $\mu$ (P.AMP ON)
1100.000000 ~ 1999.999999 MHz	12 dB SINAD	-6 dB $\mu$ (P.AMP ON)
2000.000000 ~ 3000.000000 MHz	12 dB SINAD	-4 dB $\mu$ (P.AMP ON)

WFM (BW=180 kHz)

30.000000 ~ 1099.999999 MHz	12 dB SINAD	3 dB $\mu$ (P.AMP ON)
1100.000000 ~ 1999.999999 MHz	12 dB SINAD	3 dB $\mu$ (P.AMP ON)
2000.000000 ~ 3000.000000 MHz	12 dB SINAD	5 dB $\mu$ (P.AMP ON)

DIGITAL (D-STAR, NXDN, dPMR and DCR)

28.000000 ~ 1099.999999 MHz	1% BER	-2 dB $\mu$ (P.AMP ON)
1100.000000 ~ 1999.999999 MHz	1% BER	-2 dB $\mu$ (P.AMP ON)
2000.000000 ~ 3000.000000 MHz	1% BER	0 dB $\mu$ (P.AMP ON)

DIGITAL (P25)

28.000000 ~ 1099.999999 MHz	5% BER	-5 dB $\mu$ (P.AMP ON)
1100.000000 ~ 1999.999999 MHz	5% BER	-5 dB $\mu$ (P.AMP ON)
2000.000000 ~ 3000.000000 MHz	5% BER	-3 dB $\mu$ (P.AMP ON)

### • Empfindlichkeit zum Europa-Version (Nur für Amateurband):

SSB (BW=2.4 kHz)

0.100000 ~ 2.999999 MHz	12 dB SINAD	10 dB $\mu$ V emf (P.AMP ON)
3.000000 ~ 29.999999 MHz	12 dB SINAD	0 dB $\mu$ V emf (P.AMP ON)
30.000000 ~ 3000.000000 MHz	12 dB SINAD	-6 dB $\mu$ V emf (P.AMP ON)

AM (BW=4 kHz)

0.100000 ~ 2.999999 MHz	12 dB SINAD	16 dB $\mu$ V emf (P.AMP ON)
3.000000 ~ 29.999999 MHz	12 dB SINAD	6 dB $\mu$ V emf (P.AMP ON)
30.000000 ~ 3000.000000 MHz	12 dB SINAD	0 dB $\mu$ V emf (P.AMP ON)

FM (BW=7 kHz)

3.000000 ~ 29.999999 MHz	12 dB SINAD	0 dB $\mu$ V emf (P.AMP ON)
30.000000 ~ 3000.000000 MHz	12 dB SINAD	-6 dB $\mu$ V emf (P.AMP ON)

### • Trennschärfe:

SSB/FSK (BW=2,4 kHz)	Mehr als 2,4 kHz/-3 dB	Weniger als 3,6 kHz/-60 dB
CW (BW=500 Hz)	Mehr als 500 Hz/-3 dB	Weniger als 700 Hz/-60 dB
AM (BW=6 kHz)	Mehr als 6,0 kHz/-3 dB	Weniger als 15,0 kHz/-60 dB
FM (BW=15 kHz)	Mehr als 12,0 kHz/-6 dB	Weniger als 25,0 kHz/-60 dB
WFM	Mehr als 180 kHz/- 6 dB	

### • Störstrahlung und Spiegelunterdrückung:

0,100000 ~ 29,999999 MHz	Mehr als 70 dB
30,000000 ~ 1.099,999999 MHz	Mehr als 50 dB
1.100,000000 ~ 2.499,999999 MHz	Mehr als 40 dB*
2.500,000000 ~ 3.000,000000 MHz	Mehr als 40 dB*

\*In 1100 MHz und höheren Frequenzen ist der 1. ZF-Durchgang größer als 35 dB.

\*In 2000 MHz und höheren Frequenzen ist die 1. ZF-Spiegelunterdrückung größer als 30 dB.

### • Audio-Ausgangsleistung:

Mehr als 2 W (8  $\Omega$  Last, 10% Verzerrung)

### • AF-Ausgangsimpedanz:

8  $\Omega$

Änderungen der technischen Daten jederzeit und ohne Vorankündigung vorbehalten.

## Zubehör

### AD-55NS

AC ADAPTOR  
• 15 V/2 A



① Der Form kann abweichen, abhängig von der Version.

### SP-23

EXTERNER LAUTSPRECHER  
• 4 W/8 Ω

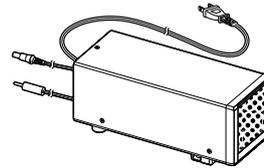


① 145,0 (B)×111,0 (H)×282,5 (T) mm  
5,7 (B)×4,4 (H)×11,1 (T) in  
(ohne vorstehende Teile)

### SP-39AD

EXTERNER LAUTSPRECHER  
MIT EINGEBAUTER STROMVERSORGUNG

• 15 V/2 A  
• 4 W/8 Ω



• Gleiche Höhe wie der IC-R8600.  
(Mit Standfuß.)

- CS-R8600 Programmierungssoftware
- MB-123 Traggriff

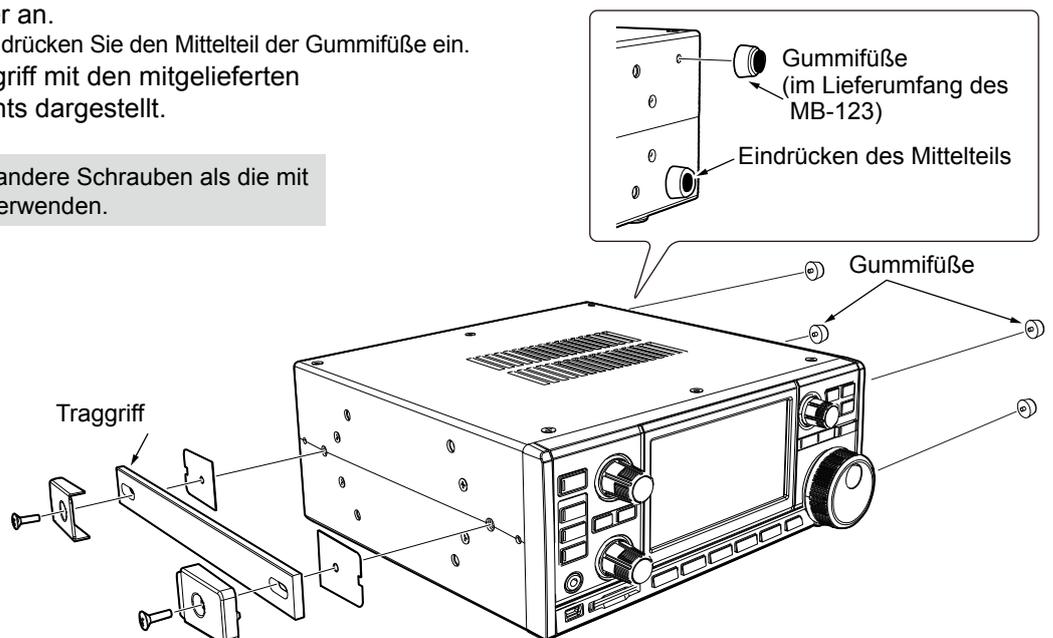
- RS-R8600 Fernsteuersoftware

## Befestigung der MB-123

Der optionale MB-123 Traggriff mit den Gummifüßen ist praktisch für den Transport des Empfängers.

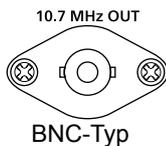
1. Bringen Sie die Gummifüße, im Lieferumfang des MB-123, am Empfänger an.  
① Zur stabilen Anbringung, drücken Sie den Mittelteil der Gummifüße ein.
2. Bringen Sie den Tragegriff mit den mitgelieferten Schrauben an, wie rechts dargestellt.

**⚠ WARNUNG! NIEMALS** andere Schrauben als die mit dem MB-123 mitgelieferten verwenden.



### [10,7 MHz OUT]

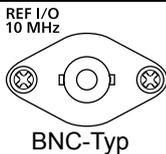
Gibt das 10,7 MHz ZF-Signal für einen externen Detektor/Demodulator-Stromkreis aus.



- Mittenfrequenz: 10,7 MHz
  - Bandbreite\*: 10 MHz
  - Impedanz: 50 Ω (unsymmetrisch)
  - Maximaler Ausgangspegel: -10 dBm (circa)
- \*Die Bandbreite ist fest, unabhängig der digitalen PBT-Filtereinstellung.

### [REF I/O 10 MHz]

Ausgabe oder Eingabe eines 10 MHz Referenzfrequenz-Signals. Sie können die Signalrichtung im Einstellmodus ändern.



- Mittenfrequenz: 10 MHz
- Impedanz: 50 Ω (unsymmetrisch)
- Eingangs-/Ausgangspegel: -10 dBm (circa)
- Frequenzstabilität: ±0,5 ppm (-10 °C ~ +60 °C, +14 °F ~ +140 °F)

### [I/Q OUT]

Gibt die Phase/Quadratur-Daten aus, die durch das FPGA bearbeitet werden. Zum Anschluss eines PC-USB-Ports zur Demodulierung des DRM-Rundfunks oder des Software Defined Radio (SDR).



- Schnittstelle: USB (1.1/2.0), Typ B
- ① Icom bietet keine Hilfe für SDR-Technologie und dazugehörige Software an, außer der Kontrolle auf Normalität des Ausgangssignals.  
① Der IQ-Treiber und die Bedienungsanleitung wird zeitnah auf der Icom-Webseite veröffentlicht.  
<http://www.icom.co.jp/world/index.html>

### [AF/IF]

Gibt das demodulierte Audiosignal oder 12 kHz ZF-Signal (ungefiltert) aus. Der Ausgangspegel ist fest eingestellt, ungeachtet der Position der Lautstärkenregelung. (3,5 mm, 1/8 in (d))



- Impedanz: 4,7 kΩ
  - Ausgangspegel: 100 ~ 300 mV (RMS)
- ① Sie können das Ausgangssignal von AF- oder ZF-Signalen auswählen.  
**MENU** » **SET > Connectors > AF/IF**
- ① Das Signal wird auch über [USB] (vorne oder hinten) oder [LAN] ausgegeben.

### [USB]

2 USB-Buchsen: Typ B Mini und Typ B.  
Auf der Vorderseite      Auf der Rückseite



Typ miniB



Typ B

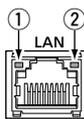
① Sie können die USB-Treiber und Installationsanleitung von der Icom-Webseite herunterladen.  
<http://www.icom.co.jp/world/support/download/firm>

- Gibt das decodierte FSK (RTTY)-Signal oder D-STAR-Daten aus.
  - Gibt das demodulierte Signal oder 12 kHz ZF-Signal aus.
  - Fernsteuerung-Schnittstelle für optionalen RS-R8600.
  - Programmschnittstelle für den optionalen CS-R8600.
- ① Sie können die Port-Einstellungen (FSK dekodierte Daten/D-STAR, AF/ZF), Baudrate und Ausgangspegel) ändern  
**MENU** » **SET > Connectors > USB (Front)**  
**MENU** » **SET > Connectors > USB (Rear)**

### [LAN]

#### LED-Anzeige:

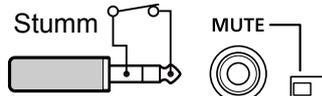
- ① LINK/ACT Leuchtet: Kabel angeschlossen.  
Leuchtet nicht: Kabel nicht angeschlossen.  
Blinkt: Während die Leitung kommuniziert.
- ② Geschwindigkeit Leuchtet: Übermittelt in 100BASE-TX  
Leuchtet nicht: Übermittelt in 10BASE-T, oder nicht angeschlossen.



- Uhrzeitsynchronisierung durch einen NTP-Server.
  - Gibt das demodulierte Signal oder 12 kHz ZF-Signal aus.
  - Fernsteuerung-Schnittstelle für den optionalen RS-R8600.
- ① Sie können das Ausgangssignal von AF- und ZF-Signalen auswählen.  
**MENU** » **SET > Connectors > LAN**

### [MUTE]-BUCHSE/[MUTE]-SCHALTER

Zur Stummschaltung des Empfänger-Ausgangs verwendet.  
(3,5 mm, 1/8 in (d))



Wenn der Mute-Schalter nach rechts geschoben wird, wechselt der Empfänger zum Bit-Fehlerrate-(BER)-Messmodus für die Wartungszwecke.

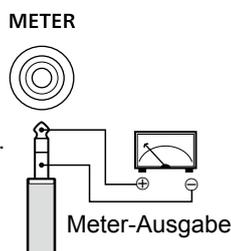
- Wenn [MUTE] nach links geschoben wird:**  
Wenn dieser Anschluss geerdet wird, wird die Empfangsschaltung AUSgeschaltet.  
① Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie den IC-R8600 mit einem Transceiver benutzen.  
① Der Senkstrom beträgt ca. 1 mA bei 8 V-Eingang.

- Wenn [MUTE] nach rechts geschoben wird:**  
Schließen Sie einen BER-Zähler an. IM BER-Messmodus, wird der PN9-Bitstrom über diesen Anschluss ausgegeben.

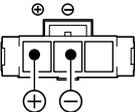
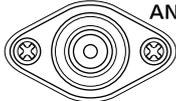
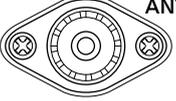


### [METER]

Für den Anschluss eines externen Messgeräts.  
Gibt die empfangene Signalstärke oder den Squelch-Pegel aus.  
(3,5 mm, 1/8 in (d))



- Ausgangsspannung: 8 V (Maximum)
  - Ausgangsimpedanz: 10 kΩ
- ① Sie können das Ausgangssignal von empfangenen Signalstärken und Squelch-Pegeln auswählen.  
**MENU** » **SET > Connectors**

<p><b>[REMOTE]</b> Wird für die Fernsteuerung des Empfängers mit Daten des CI-V-Formats verwendet. (3,5 mm, 1/8 in (d))</p> <p>① Sie können die USB-Treiber und Installationsanleitung von der Icom-Webseite herunterladen. <a href="http://www.icom.co.jp/world/support/download/firm">http://www.icom.co.jp/world/support/download/firm</a></p>	<p>REMOTE</p> 	<p>Im Fernsteuerungsmodus drücken Sie [LOCAL], um in den normalen (Lokal) Modus (LOCAL LED schaltet sich AUS) zurückzukehren. *Außer [LOCAL], [POWER] und [P.LOCK].</p>
<p><b>[EXT-SP]</b> Für den Anschluss eines externen Lautsprechers wie der optionale SP-39AD. (3,5 mm, 1/8 in (d))</p>	<p>EXT-SP</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangsimpedanz: 4 ~ 8 Ω</li> <li>• Ausgangspegel: Mehr als 2 W bei 10% Verzerrung an 8 Ω Last.</li> </ul>
<p><b>[DC IN]</b> zum Anschluss des optionalen SP-39AD.</p>	<p>DC IN</p> 	<p>Bei Verbindung von SP-39AD oder AD-55NS, schließen Sie den mitgelieferte DC-Kurzstecker an [DC13,8 V] an.</p> 
<p><b>[DC13,8 V]</b> Akzeptiert den festgelegte Gleichstrom für 13,8 V DC (±15%), durch das mitgelieferte Gleichstromkabel.</p>	 <p>Ansicht der Rückseite</p>	<p><b>WARNUNG! NIEMALS Umkehren</b> der Polarität des Gleichstromkabels (Rot= ⊕, Schwarz= ⊖).</p>
<p><b>[ANT 1]</b></p>	<p>N-Typ</p>  <p>ANT 1</p> <p>0.01-3000 MHz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenzbereich: 10 kHz ~ 3000 MHz</li> <li>• Eingangsimpedanz: 50 Ω (unsymmetrisch)</li> </ul> <p>① Wenn die Empfangsfrequenz zwischen 10 kHz und 29,999999 MHz bestimmt wird, können Sie die Antenne auf [ANT 1] ~ [ANT 3] auswählen.</p>
<p><b>[ANT 2]</b></p>	<p>SO-239</p>  <p>ANT 2</p> <p>0.01-30 MHz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenzbereich: 10 kHz ~ 30 MHz</li> <li>• Eingangsimpedanz: 50 Ω (unsymmetrisch)</li> </ul>
<p><b>[ANT 3]</b> ① Für eine Langdrahtantenne.</p>	<p>RCA-Typ</p>  <p>ANT 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenzbereich: 10 kHz ~ 30 MHz</li> <li>• Eingangsimpedanz: 400 ~ 500 Ω (unsymmetrisch)</li> </ul>
<p><b>[AUX]</b> Ein belegter Anschluss. Keine interne Verbindung.</p>	<p>RCA-Typ</p>  <p>AUX</p>	
<p><b>[PHONES]</b> Zum Anschließen von Standard-Stereokopfhörern. (3,5 mm, 1/8 in (d))</p>	<p>PHONES</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangsimpedanz: 8 ~ 16 Ω</li> <li>• Ausgangspegel: Mehr als 50 mW (an 8 Ω Last)</li> </ul>

# ABOUT THE LICENSES

Information on the open source software being used by this product.

**COPYRIGHT NOTICE, DISCLAIMER, and LICENSE:**

If you modify libpng you may insert additional notices immediately following this sentence.

This code is released under the libpng license.

libpng versions 1.2.6, August 15, 2004, through 1.6.12, June 12, 2014, are Copyright (c) 2004, 2006-2014 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.2.5 with the following individual added to the list of Contributing Authors:

Cosmin Truta

libpng versions 1.0.7, July 1, 2000, through 1.2.5, October 3, 2002, are Copyright (c) 2000-2002 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.0.6 with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

Simon-Pierre Cadieux  
Eric S. Raymond  
Gilles Vollant

and with the following additions to the disclaimer:

There is no warranty against interference with your enjoyment of the library or against infringement. There is no warranty that our efforts or the library will fulfill any of your particular purposes or needs. This library is provided with all faults, and the entire risk of satisfactory quality, performance, accuracy, and effort is with the user.

libpng versions 0.97, January 1998, through 1.0.6, March 20, 2000, are Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.96, with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

Tom Lane  
Glenn Randers-Pehrson  
Willem van Schaik

libpng versions 0.89, June 1996, through 0.96, May 1997, are Copyright (c) 1996, 1997 Andreas Dilger Distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.88, with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

John Bowler  
Kevin Bracey  
Sam Bushell  
Magnus Holmgren  
Greg Roelofs  
Tom Tanner

libpng versions 0.5, May 1995, through 0.88, January 1996, are Copyright (c) 1995, 1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc.

For the purposes of this copyright and license, "Contributing Authors" is defined as the following set of individuals:

Andreas Dilger  
Dave Martindale  
Guy Eric Schalnat  
Paul Schmidt  
Tim Wegner

The PNG Reference Library is supplied "AS IS". The Contributing Authors and Group 42, Inc. disclaim all warranties, expressed or implied, including, without limitation, the warranties of merchantability and of fitness for any purpose. The Contributing Authors and Group 42, Inc. assume no liability for direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages, which may result from the use of the PNG

Reference Library, even if advised of the possibility of such damage.

Permission is hereby granted to use, copy, modify, and distribute this source code, or portions hereof, for any purpose, without fee, subject to the following restrictions:

1. The origin of this source code must not be misrepresented.
2. Altered versions must be plainly marked as such and must not be misrepresented as being the original source.
3. This Copyright notice may not be removed or altered from any source or altered source distribution.

The Contributing Authors and Group 42, Inc. specifically permit, without fee, and encourage the use of this source code as a component to supporting the PNG file format in commercial products. If you use this source code in a product, acknowledgment is not required but would be appreciated.

A "png\_get\_copyright" function is available, for convenient use in "about" boxes and the like:

```
printf("%s", png_get_copyright(NULL));
```

Also, the PNG logo (in PNG format, of course) is supplied in the files "pngbar.png" and "pngbar.jpg (88x31)" and "pngnow.png" (98x31).

Libpng is OSI Certified Open Source Software. OSI Certified is a certification mark of the Open Source Initiative.

The contributing authors would like to thank all those who helped with testing, bug fixes, and patience. This wouldn't have been possible without all of you.

Thanks to Frank J. T. Wojcik for helping with the documentation.

License for CMSIS-RTOS RTX Implementation

Copyright (c) 1999-2009 KEIL, 2009-2013 ARM Germany GmbH All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of ARM nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS

INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

ZLIB DATA COMPRESSION LIBRARY

zlib 1.2.8 is a general purpose data compression library. All the code is thread safe. The data format used by the zlib library is described by RFCs (Request for Comments) 1950 to 1952 in the files <http://tools.ietf.org/html/rfc1950> (zlib format), [rfc1951](http://tools.ietf.org/html/rfc1951) (deflate format) and [rfc1952](http://tools.ietf.org/html/rfc1952) (gzip format).

All functions of the compression library are documented in the file `zlib.h` (volunteer to write man pages welcome, contact [zlib@gzip.org](mailto:zlib@gzip.org)). A usage example of the library is given in the file `test/example.c` which also tests that the library is working correctly. Another example is given in the file `test/minigzip.c`. The compression library itself is composed of all source files in the root directory.

To compile all files and run the test program, follow the instructions given at the top of `Makefile.in`. In short "`./configure; make test`", and if that goes well, "`make install`" should work for most flavors of Unix. For Windows, use one of the special makefiles in `win32/` or `contrib/vstudio/`. For VMS, use `make_vms.com`.

Questions about zlib should be sent to [zlib@gzip.org](mailto:zlib@gzip.org), or to Gilles Vollant [info@winimage.com](mailto:info@winimage.com) for the Windows DLL version. The zlib home page is <http://zlib.net/>. Before reporting a problem, please check this site to verify that you have the latest version of zlib; otherwise get the latest version and check whether the problem still exists or not.

PLEASE read the zlib FAQ [http://zlib.net/zlib\\_faq.html](http://zlib.net/zlib_faq.html) before asking for help.

Mark Nelson [markn@ieee.org](mailto:markn@ieee.org) wrote an article about zlib for the Jan. 1997 issue of Dr. Dobbs's Journal; a copy of the article is available at <http://marknelson.us/1997/01/01/zlib-engine/>.

The changes made in version 1.2.8 are documented in the file `ChangeLog`.

Unsupported third party contributions are provided in directory `contrib/`.

zlib is available in Java using the `java.util.zip` package, documented at <http://java.sun.com/developer/technicalArticles/Programming/compression/>.

A Perl interface to zlib written by Paul Marquess [pmqs@cpan.org](mailto:pmqs@cpan.org) is available at CPAN (Comprehensive Perl Archive Network) sites, including <http://search.cpan.org/~pmqs/IO-Compress-Zlib/>.

A Python interface to zlib written by A.M. Kuchling [amk@amk.ca](mailto:amk@amk.ca) is available in Python 1.5 and later versions, see <http://docs.python.org/library/zlib.html>.

zlib is built into `td: http://wiki.tcl.tk/4610`.

An experimental package to read and write files in .zip format, written on top of zlib by Gilles Vollant [info@winimage.com](mailto:info@winimage.com), is available in the `contrib/minizip` directory of zlib.

Notes for some targets:

- For Windows DLL versions, please see `win32/DLL_FAQ.txt`
- For 64-bit Irix, `deflate.c` must be compiled without any optimization. With
- O, one libpng test fails. The test works in

32 bit mode (with the `-n32` compiler flag). The compiler bug has been reported to SGI.

- zlib doesn't work with gcc 2.6.3 on a DEC 3000/300LX under OSF/1 2.1 it works when compiled with cc.

- On Digital Unix 4.0D (formerly OSF/1) on AlphaServer, the `cc` option `-std1` is necessary to get `gzprintf` working correctly. This is done by `configure`.

- zlib doesn't work on HP-UX 9.05 with some versions of `/bin/cc`. It works with other compilers. Use "make test" to check your compiler.

- `gzdopen` is not supported on RISCOS or BEOS.

- For PalmOS, see <http://palmzlib.sourceforge.net/>

Acknowledgments:

The deflate format used by zlib was defined by Phil Katz. The deflate and zlib specifications were written by L. Peter Deutsch. Thanks to all the people who reported problems and suggested various improvements in zlib; they are too numerous to cite here.

Copyright notice:

(C) 1995-2013 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied warranty. In no event will the authors be held liable for any damages arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not claim that you wrote the original software. If you use this software in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly Mark Adler  
[jloup@gzip.org](mailto:jloup@gzip.org) [madler@alumni.caltech.edu](mailto:madler@alumni.caltech.edu)

If you use the zlib library in a product, we would appreciate "not" receiving lengthy legal documents to sign. The sources are provided for free but without warranty of any kind. The library has been entirely written by Jean-loup Gailly and Mark Adler; it does not include third-party code.

If you redistribute modified sources, we would appreciate that you include in the file `ChangeLog` history information documenting your changes. Please read the FAQ for more information on the distribution of modified source versions.



**Count on us!**

